

Volkmar



MITTEILUNGSBLATT FÜR GEMEINDE, VEREINE UND BÜRGER VON BURGSTALL
NOTIZIARIO DEL COMUNE, DELLE ASSOCIAZIONI E DEGLI ABITANTI DI POSTAL
Nr. 2/XII - III-IV 2014 • S.I.A.P. - comma 20, lett. b), art. 2, legge 23.12.1996 • zweimonatl. / bimestrale

sochi
2014 
поехали!



**Erste Burgstaller
Olympiateilnehmerin:
Nadya Ochner**

VORZUMERKEN – APPUNTAMENTI

- 01.03. Faschingssamstag – Faschingsfeier **für alle** im Kindergartensaal
Vorstellung der Burgstaller Faschingszeitung „Schnottergons“
(Musikkapelle)
- 08.+09.03. Primelaktion der SVP Frauen Burgstall
- 12.03. Offenes Singen ab 19.30 Uhr im Kindergartensaal (KVW)
- 23.03. Suppensonntag ab 09.30 Uhr im Kindergartensaal (Pfarrcaritas)
giornata della zuppa dalle ore 09.30 presso la sala dell'asilo
- 09.04. Jahreshauptversammlung des KVW ab 20.00 im Kindergartensaal
- 13.04. Palmsonntag – Frühjahrskonzert der Musikkapelle Burgstall im
Kursaal von Meran um 19.30 Uhr / domenica delle palme
Concerto della Musikkapelle Burgstall al Kursaal di Merano
alle ore 19.30

Apothek Burgstall



Farmacia Postal

Samstag Nachmittag **ore 08.30 – 12.30 / 15.00 – 19.00 Uhr** Sabato pomeriggio
geschlossen chiuso

Bereitschaftsdienst: 15.03. – 21.03.2014
12.04. – 18.04.2014 **Servizio di reperibilità**

Geöffnet: Aperto:
Samstag Nachmittag ore 15.00 – 18.00 Uhr Sabato pomeriggio
Sonn- u. Feiertage ore 09.00 – 12.30 Uhr Domenica e giorni festivi

In der übrigen Zeit dienst- **Tel. 0473 291 200 oder/o** Servizio di reperibilità
bereit, erreichbar unter **0473 292 500** in altri orari

E-Mail Adresse **tanjanart@dnet.it** Indirizzo e-mail

Öffentliche Bibliothek Burgstall



Biblioteca pubblica di Postal

Öffnungszeiten – Orario d'apertura

Dienstag	14:30 – 17:00 / 19:00 – 20:00	Martedì
Donnerstag	09:00 – 10:30	Giovedì
Freitag	18:30 – 20:00	Venerdì
Sonntag	09:00 – 11:00	Domenica

Tel. 0473 290 106 – E-Mail: bibliothek@gemeinde.burgstall.bz.it

IMPRESSUM: Redaktion/Redazione: Martina Larcher, verantwortlich im Sinne des
Pressegesetzes (I) - Luciano Boggian (Watson) - vl20@libero.it (vera&luciano), Tel. 0473 292477;
Johann Burger, Sonia Kollmann (S), Sissy Laimer, Andrea Köfler, Vincenzo Cavaluzzi, Sarah
Drescher und Omar Boggian (pio). Traduttrice/Übersetzerin: Sigrid Lavina. Zeitungsverteiler/
Distributori: Martha Mur, Franca Bagamoro, Hermine Pfattner, Ida Planchieri, Maria Köfler, Vera
Ratschiller, Jole Turrina, Cilly Unterweger, Hans Ganthaler, Christine Reiterer, Elisabeth Pötz,
Brigitte Zögeler Thaler, Maria Gruber, Maria Pichler, Claudia Barbieri, Luciana Salva. Versand
an die Heimatfernen/Distribuzione ai non residenti a Postal: Gemeinde Burgstall/Comune di
Postal. Satz und Druck/Composizione e stampa: Fliridruck Meran/Merano, Tel. 0473 442501.
Herausgeber/Editore: Kulturverein Morgenduft, Burgstall Obmann: Johann Burger, Tel. 339
6342595. Eintragung Tribunal BZ, 5.1.1995 Nr. 1/95, Registro Stampa.

Einsendeschluss
für die Ausgabe Mai/Juni:
Dienstag, 1. April 2014
E-Mail: volkmar@dnet.it

Termine ultimo di presentazione
per l'edizione maggio/giugno:
Martedì, 1° aprile 2014
www.gemeinde.burgstall.bz.it

Artikel, die nach Redaktionsschluss eintreffen, können nicht berücksichtigt werden! Articoli consegnati
oltre il termine stabilito, non verranno accettati. Nach Möglichkeit bitte Texte und Bilder (in hoher
Auflösung) separat abspeichern. Für den Inhalt der BIBU/CEPP-Seiten ist die Redaktion des Volkmar's
nicht verantwortlich. Bericht aus der Gemeindestube: Gemeinde Burgstall. Protocolli del comune:
Comune Postal.

VOLKMAR MARKTPLATZ MERCATINO

- Wir suchen für unsere achtjährige Tochter
für den kommenden **Sommer für ca. 5
Wochen ein Kindermädchen** das von
07.30 bis 13.00 Uhr zu uns nach Hause
(Burgstall) kommen kann.
Tel. 347 06 37309 (ab 13.00 Uhr).
- Die **PROFAX GmbH** in Frangart/Eppan
sucht **SPS-Programmierer**. Sie sind
Abgänger der GOB (Fachrichtung
Elektronik, Elektrotechnik oder Informatik)
oder ausgebildeter Elektriker mit
Erfahrung? dann bewerben Sie sich unter
personal1@profax.it. Infos: www.profax.it
- Wir suchen für die **Sommermonate eine
Studentin für unsere 2 Mädels**, 7 Jahre
und 4 Jahre, 3–4 mal wöchentlich jeweils
Vormittags von 08.00 bis 13.00 Uhr.
Burgstall, Tel. 339 8603880 (ab 13.00 Uhr
erreichbar)
- Sechsköpfige **Südtiroler Familie** sucht
alleinstehendes **Haus** oder **Eckreihenhaus**
für langfristig in Miete, Tel. 377 255713
- Einheimische Frau sucht Arbeit** im
Gastgewerbe oder Privathaushalt, in
Teilzeit oder Vollzeit als Zimmermädchen
oder Reinigungskraft, Tel. 377 2537845

SVP FRAUEN BURGSTALL



Primelaktion zugunsten der Krebsforschung

Am Samstag, 8. März 2014 ab ca.
19.15 Uhr am Kirchplatz Burgstall
und am **Sonntag, 9. März 2014** (nach
der Hl. Messe) ab ca. 09.15 Uhr am
Kirchplatz Burgstall

Mit freundlicher Unterstützung der
Gärtnerei Zöschg!



Liebe Burgstallerinnen und Burgstaller! Cari concittadini di Postal!

Vor rund einem Jahr wurde der zweite **Trinkwassertiefbrunnen** von Burgstall fertiggestellt. Um ihn in Betrieb nehmen zu können, bedarf es der Bestätigung der Trinkbarkeit von Seiten des Sanitätswesens. Die Behörde hat deshalb das Wasser im vergangenen Jahr regelmäßigen Tests unterzogen, um die Qualität zu bestimmen. Nur wenn das Wasser alle Tests besteht, wird die Bestätigung der Trinkbarkeit ausgestellt. Dieses Gutachten traf nun ein, sodass der zweite Trinkwassertiefbrunnen in Kürze in Betrieb genommen werden kann.

Eine neue Baustelle befindet sich derzeit am **Steinschlagschutzdamm** oberhalb des **Ochsenkoflerhofes**. Der Schutzdamm hat im Zuge des Felssturzes im Sommer 2013 die Gesteinsbrocken aufgefangen und damit den betroffenen Ortsteil vor Unheil bewahrt. Nun wird der Steinschlagschutzdamm nach Norden und nach Süden hin verlängert um etwaige weitere Felsstürze aufzufangen. Gleichzeitig wird der Gesteinsbrocken, der sich nach dem Felssturz noch im Schutzdamm befindet, aufgearbeitet. Diese Arbeiten werden wahrscheinlich in den kommenden Wochen abgeschlossen werden.

Abschließend möchte ich noch **Nadya Ochner** im Namen der Burgstaller Gemeindeverwaltung zur Teilnahme an den Olympischen Spielen in Sotschi gratulieren:

Liebe Nadya, wir freuen uns mit dir und deiner Familie über deine Leistungen und wünschen dir viel Erfolg. Wir sind sehr stolz auf dich und drücken dir die Daumen für Olympia 2014!

Euer Bürgermeister
Othmar Unterkofler



Othmar Unterkofler

Circa ein anno fa, è stato completato il **secondo pozzo di acqua potabile di Postal**. Per poterlo mettere in funzione, è necessario ottenere il certificato di potabilità da parte dell'autorità sanitaria, che l'anno scorso ha effettuato regolari test per determinarne la qualità. Solo quando l'acqua ha passato tutti i test che confermano la sua potabilità, viene infatti rilasciato il certificato. Ora siamo finalmente in possesso della relativa perizia, per cui il secondo pozzo potrà presto essere messo in funzione.

Un nuovo cantiere è stato aperto sulla **barriera paramassi** sopra il maso **Ochsenkofler**. La barriera ha trattenuto i massi che sono franati nel corso dell'estate del 2013, proteggendo così il quartiere dal peggio. Ora l'argine di protezione paramassi verrà prolungato a nord e a sud per trattenere eventuali ulteriori massi. Allo stesso tempo si procederà alla lavorazione delle rocce che sono cadute insieme alla frana all'interno della barriera. Questo lavoro sarà probabilmente completato nelle prossime settimane.

Infine, vorrei congratularmi con **Nadya Ochner**, a nome di tutta l'amministrazione comunale di Postal per la sua partecipazione di Giochi Olimpici di Sochi.

Cara Nadya, condividiamo con te e la tua famiglia la gioia per i tuoi risultati e ti auguriamo di vincere. Siamo molto orgogliosi di te e ti auguriamo il meglio per le Olimpiadi del 2014!

Il vostro Sindaco
Othmar Unterkofler



Sonderausstellung in der Eisenbahnwelt in Rabland!

Aufgrund des großen Interesses und der regen Nachfrage wird die Sonderausstellung über die Lokalbahn Lana-Burgstall – Oberlana 1913–2013, „Einsteigen, bitte!“ in der Eisenbahnwelt in Rabland/Südtirol noch um ein Jahr verlängert und zwar beginnend vom **01.04.2014 bis einschließlich 06.01.2015, täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr**, außer montags. Kuratoren dieser Ausstellung sind Albert Innerhofer, Lana und Werner Schröter, Innsbruck.

Infos unter: www.eisenbahnwelt.it



Aus dem Gemeindevorstand

Bei der letzten Gemeinderatssitzung erstatteten die Mitglieder des Gemeindevorstandes Bericht über ihre Tätigkeit im Verwaltungsjahr 2013.

Bürgermeister Othmar Unterkofler machte den Auftakt:

„Das Jahr 2013 kann für Burgstall aus politischer und sozialer Sicht als gut bezeichnet werden. Unter wirtschaftlichen Aspekten muss gesagt werden, dass die Auswirkungen der Wirtschaftskrise spürbar wurden. Der Gemeinderat traf sich im Jahr 2013 zu 6 öffentlichen Sitzungen (inkl. die Sitzung vom 17. Dezember 2013), bei denen 35 Beschlüsse gefasst wurden. Der Gemeindevorstand traf sich hingegen bis zum 17. Dezember 2013 zu insgesamt 31 Sitzungen und fasste 215 Beschlüsse. Mit insgesamt 51 befasste sich die Baukommission bei ihren 8. Die Friedhofskommission traf sich zu insgesamt 3 Sitzungen.“

Der Gemeinderat versucht so transparent wie möglich seine Informationen an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen. Wichtigstes Medium dabei ist und bleibt die Dorfzeitung „Volkmar“. Darin wird regelmäßig und umfangreich über die Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung berichtet. Angeboten werden von den Gemeindefachstellen zusätzlich noch Sprechstunden, die mäßig besucht werden. Auch die Gemeinderatssitzungen rufen selten das Interesse der Bevölkerung hervor: nur selten nehmen Interessierte an den Sitzungen teil und suchen anschließend das Gespräch mit den Gemeindevorständinnen.

Die Situation der Wirtschaftstreibenden in unserem Dorf kann trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise als stabil bezeichnet werden. Die Aufträge, hauptsächlich im Bausektor, waren rückläufig. Trotzdem konnten die Betriebe die Vollbeschäftigung Großteils beibehalten. Die Gebäudesteuer IMU hat leider zu erhöhten Abgaben geführt und unter der Bevölkerung großen Unmut hervorgerufen. Unsicherheit besteht noch, wie hoch die Besteuerung der Liegenschaften im Jahr 2014 ausfällt.

Nach wie vor erfreut sich unser Dorf einer großen Beliebtheit als Wohn- und Wirtschaftsstandort, denn die Bautätigkeit in unserem Dorf ist rege. Das Interesse am Wohnen in Burgstall ist groß, weshalb der Gemeinderat im Zuge der Überarbeitung des Gemeindebauleitplanes eine Fläche für den geförderten Wohnbau ausfindig zu machen versucht. Auch für Wirtschaftstreibende ist Burgstall weiterhin attraktiv. Für die Tourismusbranche in Burgstall war das Jahr 2013 ein eher durchschnittliches

Jahr, geprägt von der allgemeinen Krisenstimmung, die nun auch in Südtirol spürbar ist. Die Bettenauslastung in unserem Dorf war nicht immer zufriedenstellend und von einem leichten Minus von drei bis vier Prozent an Nächtigungen geprägt. Was hingegen die Gastronomie betrifft, weist Burgstall eine gewisse Vielfalt an Angeboten auf. Allerdings musste auch in diesem Bereich ein allgemeiner Konsumrückgang verzeichnet werden. Vergleicht man die diesjährige Apfelerntemenge mit einem durchschnittlichen Erntejahr, so ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Das gesamte Gemeindegebiet wurde in der Nacht vom 21. Juni von einem starken Gewitter mit Hagelschauern heimgesucht. Dabei wurden erhebliche Schäden an den Obstwiesen angerichtet.

Was die Weinlese betrifft, so darf man festhalten, dass die Trauben in diesem Jahr – trotz Hagelschäden - über eine sehr gute Qualität verfügten und in durchschnittliche Menge vorhanden waren. Burgstall kann 2013 einen Bevölkerungsanstieg im Vergleich zum Vorjahr vorweisen. Betrug die Bevölkerung im Dezember 2012 noch 1807, so zählt sie zum heutigen Tage 1839 Personen (949 Frauen und 890 Männer). Das bedeutet einen Zuwachs von 32 Personen im heurigen Jahr. In diesem Jahr wurden insgesamt 30 Kinder geboren. Dem gegenüber stehen die 7 Verstorbenen in unserer Gemeinde. Eingewandert nach Burgstall sind im Jahr 2013 77 Personen, gleichzeitig sind 58 Personen aus Burgstall ausgewandert. Insgesamt 17 Eheschließungen wurden 2013 vorgenommen. Mit 11 Trauungen haben sich mehr Paare für die standesamtliche Trauung entschlossen. 6 Paare ließen sich kirchlich trauen.

Dies war ein allgemeiner Überblick über das Jahr 2013 und seine Veränderung in unserem Dorf. Nun werde ich detailliert über meinen Kompetenzbereich berichten: Das zweite Baulos der Verbauungsarbeiten zur Umsetzung des Gefahrenzonenplanes, wurden im Sommer 2013 fertiggestellt. Es handelt sich hierbei um das Rückhaltebecken unterhalb des „Widumtales“, dieses soll, das bei starkem Regen anfallende Wasser auffangen und kontrolliert abfließen lassen. Für das dritte und letzte Baulos konnte noch im November 2013 die Finanzierung von Seiten des Landes gesichert werden. Die Arbeiten zur Umsetzung dieses letzten Teilbereichs werden voraussichtlich im Frühjahr 2014 beginnen. Geplant wurden die Arbeiten von Ing. Christoph von Pföstl; umgesetzt wurden sie vom Amt für Wildbachverbauung der Provinz Bozen. Oberhalb der Kirche und der

Grundschule wurde im Sommer 2013 ein Steinschlagschutzzaun errichtet. Außerdem wurde die Konsolidierung eines rund 50 m³ großen Steinblocks vorgenommen. Unter Konsolidierung versteht man die künstliche Verfestigung von Fels und Boden. Wie wichtig und notwendig diese Schutzbauten und Sicherungsarbeiten sind, wurde im Sommer unter Beweis gestellt, als es am 29. Juli 2013 zu einem Felssturz oberhalb des Ochsenkofler-Hofes kam. Ein Fels im Ausmaß von rund 130 m³ wurde vom Steinschlagschutzdamm am Fuße der Abruchrinne aufgehalten. Unmittelbar nach dem Felssturz wurden durch Landesgeologen Volkmar Mair, Vizebürgermeister Bernhard Burger und dem Bürgermeister ein Lokalausweis durchgeführt. Zusätzlich wurde die Absturzstelle vom Hubschrauber aus kontrolliert.

Am 15. Oktober ereignete sich dann ein weiterer Steinschlag. Oberhalb der Einfahrt zur Gewerbezone „Winklau“ schlug ein Gesteinsbrocken im Ausmaß von rd. 5 m³ direkt auf die Landesstraße auf. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Unmittelbar nach dem Felsabgang war der Bürgermeister gemeinsam mit dem Landesgeologen Volkmar Mair, dem Geologen Konrad Messner (koordinierte die anschließenden Verbauungsarbeiten), Vertretern des Straßendienstes, Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Burgstall sowie den Carabinieri von Burgstall vor Ort, um die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen. Umgehend wurde auf Dringlichkeitswege mit dem Bau eines Auffangdamms längs der Straße begonnen, um mögliche künftige Gesteinsbrocken aufzufangen. Die Arbeiten wurden Anfang November nach nur zehn Tagen abgeschlossen. Leider kam auch der Bereich oberhalb des Ochsenkoflerhofes aufgrund der ungewöhnlich hohen Niederschläge nicht zur Ruhe. In der Nacht zum 21. November stürzten erneut zwei Felsbrocken im Ausmaß von jeweils rd. 5 m³ ab. Das Auffangbecken oberhalb des Hofes konnte einmal mehr diese Gesteinsbrocken aufhalten um damit weiteren Schaden vermeiden. Der Bürgermeister ist in ständigem Kontakt mit dem Landesgeologen Volkmar Mair, der den Burgstaller Bereich des Tschöglberges laufend beobachtet. Die Sorgen und Ängste, die durch den Felssturz bei den Anwohnern hervorgerufen wurden, werden von der Gemeindeverwaltung sehr ernst genommen. Es wird alles unternommen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Novemberferien wurden genutzt um den Schulhof neu zu asphaltieren, sodass er nun wieder mit einem unversehrten



Belag versehen ist. Anfang Dezember wurden die Pflasterarbeiten des Kindergartennareals abgeschlossen. Damit ist nun die Außengestaltung vollendet und kann als harmonisch und gut gelungen bezeichnet werden. Im Sommer wurde der Kindergarten mit einer neuen Küche ausgestattet. Dies war notwendig geworden, da die alte Küche stark abgenutzt war und den jetzigen Anforderungen nicht mehr standhielt. Im Sommer 2012 wurde ein Tiefbrunnen in der Nähe des bereits bestehenden Tiefbrunnens errichtet. Bevor er jedoch in Betrieb genommen werden kann, müssen von Seiten des Sanitätsbetriebes über ein Jahr hinweg Proben zur Prüfung der Wasserqualität entnommen werden. Dies wurde im ganzen Jahr 2013 vorgenommen. Derzeit fehlt noch die Analyse der letzten Wasserprobe. Erhält auch diese, wie die vorhergehenden, eine positive Bewertung, so kann der Tiefbrunnen unverzüglich in Betrieb genommen werden.

Im Juni wurde der Weg zu den Burgstaller Berghöfen nach dreimonatiger Bauzeit fertiggestellt. Der Weg wurde vollständig neu asphaltiert, streckenweise verbreitert, mit Ausweichstellen versehen sowie an besonders gefährlichen Stellen mit Leitplanken ausgestattet. Die Arbeiten wurden vom Unternehmen Erdbau durchgeführt. Der Weg ist nun um einiges sicherer und kann problemlos befahren werden. Da der Weg durch Privatgrundstücke verläuft, bedanke ich mich an dieser Stelle bei den Grundeigentümern für die gute Zusammenarbeit. Fertiggestellt wurden im Frühsommer auch die insgesamt 19 Urnengräber im neuen Friedhof. Sie fügen sich harmonisch in die bereits bestehende Friedhofsstruktur ein. In den zuständigen Gremien wird derzeit das Reglement für die Urnenbestattung diskutiert.

Valentina Glaser und Daniel Müller absolvierten in den Sommermonaten ein Praktikum in den Ämtern des Rathauses. Sie zeigten sich sehr interessiert an der Arbeit der Gemeindeverwaltung und erledigten ihre Aufgaben verlässlich und sauber. Das Ehrenamt wird in Burgstall nach wie vor großgeschrieben. Wir haben zahlreiche aktive Vereine und Organisationen im Dorf, die zum Wohle der gesamten Bevölkerung tätig sind. Um dies auch weiterhin möglich zu machen bedarf es regelmäßig der Unterstützung auch von Seiten der Gemeindeverwaltung durch die Gewährung von Finanzmitteln oder der von der Gemeinde zu Verfügung gestellten Räumlichkeiten. Dies wurde selbstverständlich auch im Jahr 2013 beibehalten. Ein großes Anliegen ist mir, dass dieser Zusammenhalt innerhalb der Dorfbevölkerung aufrecht erhalten bleibt. Unverzichtbar ist deshalb

eine gute Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen des öffentlichen Lebens und der Gemeindeverwaltung. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger muss dabei stets im Vordergrund stehen. Unerlässlich für eine Gemeindeverwaltung ist die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit anderen Gemeinden im Lande, im Besonderen natürlich mit jenen unseres Bezirkes. Dies wurde selbstverständlich auch in diesem Jahr fortgeführt. Zur Südtiroler Landesverwaltung pflegt die Gemeinde Burgstall nach wie vor gute Kontakte. Nicht vergessen werden soll an dieser Stelle unsere Partnergemeinde Wildermieming/Tirol: die über die Jahre hinweg aufgebaute Freundschaft verpflichtet auch weiterhin zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Abschließend möchte ich die Gelegenheit ergreifen, um einige Worte des Dankes auszusprechen. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeindeausschuss und im Gemeinderat spreche ich meinen Dank für die korrekte und kollegiale Zusammenarbeit aus. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung möchte ich an dieser Stelle für ihre bürgerfreundliche und fleißige Arbeitsweise danken. Wie in den vorangegangenen Jahren, konnten auch heuer ethnische Konflikte vermieden werden. Es ist mir ein Herzensanliegen, dass dies auch in den kommenden Jahren beibehalten wird. Unsere Dorfgemeinschaft ist klein und deshalb sind Zusammenhalt, gegenseitiger Respekt und Verständnis innerhalb der Bevölkerung Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben.



Der Bürgermeister-Stellvertreter **Bernhard Burger:**

Kanalisation

Burgstall verfügt über ein 8 Kilometer langes Kanalnetz. Der Hauptsammler und die Pumpstation

werden periodisch von der Ecocenter AG gewartet und gespült. Die Pumpstation funktionierte das ganze Jahr ohne Probleme. 98% der Haushalte sind an der Kanalisation angeschlossen.

Gemeindegründe

Es handelt sich dabei um eine Fläche von 10 ha, welche in Konzession an selbstarbeitende Bauern vergeben sind. Diese Gründe bringen heuer eine Einnahme von rund € 23.500. Die Gebühren werden jährlich der Inflation angepasst.

Öffentliches Straßennetz

Themenweg: Beim Themenweg (Steinbruchweg) blieben die Gespräche mit

den Grundeigentümern leider ergebnislos. Somit ist in nächster Zeit nicht mit einer Weiterführung dieses Wegabschnittes zu rechnen. Radweg: Der übergemeindliche Radweg ist nun schon seit einem Jahr befahrbar. Nun hoffen wir noch die Anbindung beim Förstlerhof realisieren zu können. Schneeräumung: Aufgrund der geringen Schneefälle bereitete die Schneeräumung keine Probleme.

Beleuchtung

Unsere Beleuchtung besteht aus einem Stromnetz von ca. 15 km mit ca. 320 Laternen, welche ein Wegenetz von 12 km und öffentliche Anlagen beleuchten mit jährlichen Stromkosten von insgesamt rund € 38.000.

Das Teilstück am Bahnhof wurde nun bis zur Nils weitergeführt. Auch ein Teilstück des Rautweges wurde erneuert.

Der Parkplatz und der Eingangsbereich beim Kindergarten wurden ebenfalls mit neuen Leuchten ausgestattet. Alle neuen Leuchten sind mit stromsparenden LED-Elementen ausgestattet.

Müllentsorgung

Biomüll und Restmüll werden wie immer wöchentlich am Dienstag eingesammelt. Neben Papier, Karton, Glas, Dosen, Metallen, PET-Flaschen, Sperrmüll, Schadstoffe und Altkleidern kann jetzt auch Grünschnitt in kleinen Mengen (ca. 80 Liter) im Recyclinghof abgegeben werden.

Neben Lana und Burgstall ist nun auch die Gemeinde Gargazon am Recyclinghof beteiligt.

Schutzbauten

Die Schutzbauten wurden auch heuer wieder kontrolliert und keine Mängel festgestellt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich noch bei den Gemeindebediensteten und den Ausschussmitgliedern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.



Die Gemeindeforentin Frau **Herlinde Schmittner Vorhauer:**

Deutscher Kindergarten

Im Kindergartenjahr 2013/2014 sind 45

Kinder in 2 Sektionen eingeschrieben.

Die Leiterin im Kindergarten ist Frau Sylvia Felder Marth aus St. Walburg/Ulten, die gleichzeitig Kindergärtnerin der gelben Gruppe ist. Frau Andrea Anita Tribus aus Völlan ist Kindergärtnerin der roten Gruppe; ihnen stehen pädagogische Mitarbeiterinnen bei und zwar Frau Maria Zwischenbrugger Kröss und als Zusatzkraft



Frau Irene Malleier Ploek-Ellena für die gelbe Gruppe. Frau Marianne Pircher ist Mitarbeiterin der roten Gruppe. Zum Team gehört zusätzlich Frau Elisabeth Thuille, die für Integration zuständig ist. Auch heuer gibt es keinen Nachmittagskindergarten. So wie die letzten vier Jahre, wurde auch heuer keine Erhöhung der Kindergartengebühren vorgenommen, um so den Familien finanziell entgegen zu kommen. Seit der Zusammenlegung beider Kindergärten in einem Gebäude, sorgen Frau Zita Livi und Frau Maria-Rosa Tondin gemeinsam für das leibliche Wohl unserer Kinder. Zum Kindergarten selbst ist zu berichten, dass wir heuer im Sommer die Küche neu eingerichtet haben und eine Kühlzelle dazu bekommen haben. Auch die Außengestaltung ist nun fertig und ich würde sagen, wir können stolz auf unseren neuen, schönen Kindergarten für beide Sprachgruppen sein. Kurz zur Schulausspeisung: Auch heuer findet die Ausspeisung wieder im Kindergarten statt, da sich Frau Zita Livi bereit erklärt hat, mit Hilfe von Frau Ilse Klein für die Kinder 2-mal die Woche zu kochen. Ein großes Dankeschön allen, die dazu beitragen, dass alles so hervorragend funktioniert. Heuer im Sommer hatten wir keinen Sommerkindergarten, da nicht genügend Kinder eingeschrieben waren. Wie immer wurde didaktisches Material, das nötig war, seitens der Gemeinde angekauft.

Zur Grundschule

Wir haben 68 Schüler und 12 Lehrpersonen, davon haben wir als Schulleitung Frau Viktoria Laimer und Frau Helga Cristofolini, die sich die Leitung teilen. Die Schwerpunkte der Grundschule sind heuer „Wir und die Anderen“, Öffnen der Schulgemeinschaft nach innen und nach außen, Hinführen der Kinder zu mehr Verständnis, Toleranz und Mitgefühl. Setzen eines Mottos für jeden Monat (z.B. wir begrüßen und verabschieden uns). Eintauchen in andere Kulturen, Beteiligen an Hilfsprojekten für rumänische Kinder. Kontakt mit Vereinen und Institutionen des Dorfes. Weiteres wichtig ist der Schule das Fördern von eigenverantwortlichem Lernen und Handeln und Respekt vor Mensch und Natur, Fördern der Schulgemeinschaft, wir sind eine bewegungsfreudige und gesunde Schule und uns ist die Umwelterziehung wichtig.

Heuer haben wir für unsere Schulkinder einen Schülerlotsen und zwar Herrn Georg Helmut Kraus, der bei der Eggbar die Kinder über die Straße begleitet. Da Herr Norbert Stoll ab Jänner 2013, aus privaten Gründen, nicht mehr zur Verfügung stand und wir leider keinen anderen gefunden haben, ist bei der Apotheke kein Schülerlotse mehr. Für diesen Dienst möchte ich herzlich danken. Verschiedene Anschaffungen wurden seitens der Gemeinde finanziell unterstützt.

Ein großes Dankeschön möchte ich der Schul- und Kindergartenleitung für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Kultur

Im abgelaufenen Jahr wurden wieder zahlreiche Vereine unseres Dorfes finanziell mit ordentlichen und außerordentlichen Beiträgen für kulturelle und soziale Tätigkeiten unterstützt. So wurden 2013 für ordentliche Beiträge 46.840,75 € und für außerordentliche Beiträge 34.500,00 €, insgesamt 81.340,75 € zugewiesen. Wie jedes Jahr stehen allen örtlichen Vereinen angemessene Vereinsräume, einschließlich Beleuchtung, Heizung und zum Teil auch Telefon zur Verfügung. Wir werden auch im kommenden Jahr, nach Möglichkeit, die Vereine in diesem Ausmaß weiter unterstützen. Ich möchte mich bei allen sozialen Vereinen und Organisationen bedanken, die sich freiwillig einbringen und mitwirken und deshalb viel für die Dorfgemeinschaft ohne Entgelt tun, was auch einen großen Zusammenhalt der Dorfbevölkerung mit sich bringt. Ein Dankeschön auch dem Bildungsausschuss für die gute Zusammenarbeit und großartige Arbeit, die sie leisten.

Bibliothek

Die Bibliothek zählt zurzeit 976 Mitglieder, es wurden ungefähr 12.230 Medien ausgeliehen. Nach wie vor funktioniert die Zusammenlegung der öffentlichen Bibliothek mit der Schulbibliothek sehr gut. Als Bibliotheksleiterin fungiert weiterhin Frau Renate Burger. Am 16. Mai hat unsere Bibliothek in Bozen das Audit überreicht bekommen. Wir sind sehr stolz auf unsere Bibliotheksleiter und Mitarbeiter, denn es steckt immer eine große Arbeit dahinter. Auch heuer haben wir versucht, die Wünsche, die an die Gemeinde gestellt wurden, zu erfüllen. Dank der Führung und vieler freiwillige Mitarbeiter, welche eine großartige Arbeit leisten, funktioniert die Bibliothek hervorragend. Ein großes Dankeschön dem Kulturverein Morgenduft für die Leitung der Dorfzeitung „Volkmar“ und ein großes Vergeltsgott für die reibungslose Verteilung derselben an die Bürger. Wir können uns die Dorfzeitung aus unserem Dorf nicht mehr weg denken.

Sozialer Bereich

In unserem Ambulatorium haben wir heuer 4 Ärzte, die zur vollen Zufriedenheit für unsere Bürger sorgen. Herr Dr. Maschler, Dr. Bossio, Dr. Zanella und einmal die Woche für eine Stunde die Amtsärztin Frau Dr. Pollinger. Einen sehr guten Kontakt haben wir auch mit dem Sanitäts- u. Sozialdienst in Lana. Auch mit dem Altenheim „Lorenzhofer“ in Lana, wo für die Gemeinde Burgstall zur Zeit 8 Plätze vorbehalten sind, davon alle besetzt sind, herrscht eine

gute Zusammenarbeit. 18 Senioren sind auf der Warteliste, wovon einige auf eigenem Wunsch noch zu Hause leben. Hierüber werde ich immer schriftlich informiert und wenn eine Person aufgenommen wird, werde ich zusätzlich benachrichtigt. Ich möchte mich deshalb auch bei den Mitarbeitern des Lorenzhofer herzlich bedanken. Zum Zubau vom Lorenzhofer ist Folgendes zu sagen: Voraussichtlich wird der Zubau des Lorenzhofer im Herbst 2014 fertig sein, dann muss noch eingerichtet werden und 2015 müsste es dann bezugsfertig sein. Somit bekommt die Gemeinde Burgstall noch 2 Betten dazu, die wir auch dringend brauchen. Wie seit vielen Jahren, wird in Burgstall an einigen Personen das Mittagessen auf Rädern zugestellt. Man kann nicht genug dafür danken, was unsere freiwilligen Helfer/innen, die Mitglieder der Familien- und Altenhilfe sowie des KVW sind, für das Wohlergehen alter und bedürftiger Menschen in unserer Gemeinde tun und ihnen in verschiedenen Situationen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit möchte ich noch den Mitarbeitern der Gemeinde aussprechen und natürlich auch dem gesamten Ausschuss.“



Nun die Gemeindefrauerferent Fra Tanja Nart Prantl

Jugend

Die Tätigkeit im Jugendraum von Burgstall wurde auch dieses Jahr weitergeführt. Jeden Montag von 16.00 – 18.00 Uhr wurden im Jugendraum Filmnachmittage organisiert, Gesellschaftsspiele, Tischfußballspiel, Dart oder Karten gespielt. Auch einige Geburtstagsfeiern fanden im Jugendraum statt. Aus privaten Gründen beendete Caroline De Zordo Ende Juni ihre Arbeit beim Jugenddienst Lana-Tisens. Die neue Ansprechpartnerin für uns Burgstaller ist seitdem Martina Trettl aus Eppan. Vom 08.07. – 12.07.2013 wurde, immer in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Lana-Tisens, eine SommerAktiv-Woche für Mittelschüler aus Burgstall und Tschermers organisiert. Auf dem Programm stand u.a. das Tarzaning in Passeier, ein Besuch im Schwimmbad Naturns, Klettern in der Kletterhalle von St. Leonhard in Passeier und eine Übernachtung auf der Peterberger-Leger-Alm. Start der Ausflüge war immer um 8.30 Uhr in Burgstall, Rückkehr um 17.00 Uhr. Am 9. November fand heuer die Jungbürgerfeier statt. Burgstaller und Burgstallerinnen die heuer 18 Jahre alt wurden, konnten daran teilnehmen. Im Sitzungssaal der Gemeinde wurden die Jungbürger vom Bürgermeister Othmar Unter-



kofler und von Herrn Pfarrer Josef Gschnitzler begrüßt und über Ihre neuen Rechte und Pflichten informiert. Nach der Besichtigung der Gemeinde ging es zu einem gemütlichen Törggelen zum Wiesler.

Das Europäische Parlament hat im Juni 2012 alle Mitgliedsstaaten eingeladen, eine Sensibilisierungswoche zum Thema Herz-Kreislauf-Stillstand auszurufen, um die Bevölkerung zu diesem Thema zu informieren. Das Weiße Kreuz hat am 20. Oktober dieses Jahr versucht, landesweit präsent zu sein und über dieses wichtige Thema aufzuklären. Die Sektion Lana des Weißen Kreuzes war mit einer Übungspuppe und Infomaterial am Sonntagvormittag auf dem Kirchplatz und demonstrierte den Interessierten Wiederbelebungsmaßnahmen. Natürlich konnte jeder selbst versuchen, die Übungspuppe mittels Herzmassage und Mund-zu-Mundbeatmung „wiederzubeleben“.

Wirtschaft

Das Projekt, das Gewerbegebiet am Bahnhof zu erweitern wurde momentan aufs Eis gelegt. Es besteht zurzeit kein Bedarf an einer neuen Gewerbezone. Zu einer gemeinsamen Versammlung trafen sich die Ortsgruppen von Gargazon und Burgstall im Landesverband der Handwerker (LVH). Dabei wurde der Obmann Lorenzo Lavina in seinem Amt bestätigt. Sein Vize ist der Elektriker Karl Bertacco und der Spengler

Robert Raich, fungiert als Delegierter.

Auch heuer beteiligen sich einige Betriebe an der Weihnachtsaktion des Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol - HDS „Wünsch' Dir Was! 2013“. Durch die Aktion wird versucht, die örtlichen Betriebe zu unterstützen und so die Nahversorgung zu fördern. Schon einige Gewinner hatten heuer ihr Los in Burgstaller Betrieben bzw. Geschäften erhalten.

Sport

Im April fand in der Sportbar eine kleine Feier für die erfolgreiche Burgstaller Snowboarderin Nadya Ochner statt. Nadya Ochner hatte am 6. März 2013 bei der Snowboard-Junioren-WM im Parallel-Riesentorlauf in der Türkei die Bronzemedaille gewonnen. Auch konnte im April der neue Vereinsbus des Amateursportvereins Burgstall gesegnet werden. Am 25. April fand auf dem Fußballplatz in Burgstall das erste Gauditurnier der Sektion Fußball statt. Es haben dabei 10 Vereine bzw. Betriebe hauptsächlich aus Burgstall teilgenommen. Der schon vor einigen Jahren vom Land genehmigte Beitrag zur Sanierung der Tribünen konnte umgebucht werden. Es werden mit diesem Geld die Tennisplätze saniert. Eigentlich sollte das heuer im Oktober passieren. Man hat sich aber in Absprache mit dem Pächter auf Frühjahr nächsten Jahres geeinigt.

Wohnbau

Leider gibt es zum geförderten Wohnbau nicht erfreuliches zu berichten. Die Gesuche wurden schon 2012 abgegeben und nach Überprüfen der Daten wurde im Juli 2012 die endgültige Rangordnung genehmigt, welche 3 Jahre lang Gültigkeit hat. 13 Familien bzw. Einzelpersonen wurden aufgenommen und warten. Am Anfang des Jahres sah es so aus, dass wir auf einem guten Weg waren. Die Pläne lagen auf und es schien konkret zu werden. Leider konnte aber, aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Hobag AG nicht mehr weiter verhandelt werden, weshalb die Zone Hobag momentan für den geförderten Wohnbau nicht in Frage kommt. Dementsprechend sind wir bemüht, eine andere Zone für den geförderten Wohnbau zu finden.“



Der Gemeindereferent **Alessio Condotta** erläutert seine Tätigkeiten des Jahres 2013 und bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeindevorstandes

für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Es war ein Jahr voller Arbeit, wobei er die Schwerpunkte Grundschule Lana, die Umsiedlung der italienischen Sektion des Kindergartens sowie die rege ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde anspricht.

Dal Consiglio Comunale

Con l'avvicinarsi della fine del 2013 giunge anche il tempo di tirare le somme sull'operato dell'anno appena trascorso. Nel corso della ultima seduta dell'anno 2013 del consiglio comunale viene presentata la relazione della giunta in ordine all'attività amministrativa svolta, con l'intervento del sindaco e dei vari assessori competenti per i rispettivi ambiti.

Il sindaco Othmar Unterkofler:



“Per il Comune di Postal l'anno 2013 può essere considerato come un anno positivo dal punto di vista politico e sociale. Per quanto concerne l'ambito economico va detto che gli effetti della crisi economica si sono fatti sentire.

Nel 2013 il Consiglio comunale si è riunito 6 volte in seduta pubblica (compresa la seduta del 17 dicembre 2013), approvando 35 delibere. La Giunta comunale si è riunita in seduta, sino alla data del 17 dicembre 2013, per ben 31 volte, adottando 215 delibere. La commissione edilizia ha trattato 51 punti

nel corso delle sue 8 sedute. La commissione cimiteriale si è riunita per ben 3 volte. Il Consiglio comunale ha cercato di informare tutti i cittadini nel modo più trasparente possibile su quanto avviene all'interno dell'Amministrazione comunale. Importante mezzo di informazione è stato e rimane a tal proposito il giornalino di paese “Volkmar” che pubblica regolarmente articoli sull'attività dell'amministrazione comunale. Oltre a questo, gli Assessori hanno anche orari fissi in cui ricevono il pubblico, che tuttavia ha fatto scarso ricorso a questa possibilità. Anche le sedute del Consiglio comunale hanno risvegliato poco interesse da parte della popolazione; solo raramente vi hanno assistito degli interessati che poi hanno cercato il dialogo con i consiglieri comunali. La situazione delle attività economiche può essere considerata stabile nel nostro paese, malgrado la crisi economica perdurante. Gli incarichi, soprattutto nel settore edilizio, sono calati. Purtroppo le imprese sono riuscite, per la maggior parte, a mantenere la piena occupazione.

L'imposta IMU ha richiesto un sacrificio maggiore da parte della popolazione, che vi ha reagito con un certo disappunto. Vi

sono ancora incertezze per quanto attiene la tassazione degli immobili per l'anno 2014. Stante la vivace attività edilizia nel nostro paese, Postal si conferma anche quest'anno come ideale polo residenziale ed economico. La richiesta di abitare a Postal è sempre forte, per cui il Consiglio comunale, nel corso della rielaborazione del piano urbanistico comunale, sta cercando di trovare una superficie da destinare all'edilizia abitativa agevolata. Anche per gli imprenditori, Postal rimane tutt'ora una destinazione attrattiva.

Il 2013 è stato per l'industria del turismo un anno nella media a Postal, segnato principalmente dall'atmosfera di crisi, che ora si sente anche in Alto Adige. I dati sull'utilizzo dei posti letto non sono stati sempre soddisfacenti e caratterizzati da una leggera riduzione del tre, quattro per cento in termini di pernottamenti. Per quanto riguarda la gastronomia Postal ha potuto offrire una certa varietà di offerte. Tuttavia, anche in questo settore si è registrato un calo nei consumi. Se si confronta il raccolto delle mele di quest'anno con la media degli anni precedenti, si può constatare un lieve calo. L'intero territorio del Comune è stato



infatti colpito nella notte del 21 giugno da un violento temporale con grandine che ha provocato gravi danni ai frutteti. Per quello che attiene la vendemmia, va sottolineato che il 2013, malgrado i danni causati dalla grandine, è stata un'ottima annata in termini di qualità, mentre la quantità si attesta nella media. Rispetto all'anno scorso Postal ha registrato nel 2013 un incremento demografico. Se nel dicembre 2012 la popolazione era ancora di 1807 unità, oggi conta ben 1839 persone (949 donne e 890 uomini). Questo significa un incremento di 32 persone solo in quest'ultimo anno. Quest'anno sono nati 30 bambini, mentre sono invece decedute 7 persone. Nell'anno 2013 le persone immigrate a Postal sono state 77 contro le 58 persone emigrate. Nel 2013 sono stati celebrati 17 matrimoni, di cui 11 con rito civile. 6 coppie hanno optato per il matrimonio religioso.

Questo era dunque il panorama generale dell'anno 2013 ed i cambiamenti che esso ha comportato per il nostro paese. Ora entrerà nel dettaglio dell'attività relativa alle mie funzioni. Seguiranno le relazioni dei vari Assessori comunali.

Il secondo lotto dei lavori nell'ambito dell'attuazione del piano delle zone di pericolo è stato completato nell'estate 2013. Si tratta di lavori di consolidamento sotto il "Widumtal" che permetteranno di convogliare l'acqua in eccesso durante le forti perturbazioni, facendola defluire in modo regolato.

Per il terzo e ultimo lotto è stato possibile avere in novembre 2013 il finanziamento da parte della Provincia. I relativi lavori per l'attuazione di questa ultima parte inizieranno presumibilmente nella primavera del 2014. I progetti sono stati realizzati dall'ing. Christoph von Pföstl ed i relativi lavori sono stati eseguiti dall'Ufficio bacini montani della Provincia di Bolzano. Sopra la chiesa e la scuola elementare è stata costruita nell'estate 2013 una briglia di arresto per caduta massi.

Inoltre è stato effettuato il consolidamento di un masso di circa 50 m³. Per consolidamento si intendono tutti quegli interventi rivolti a stabilizzare la roccia e il terreno. Come siano importanti queste strutture di protezione e sicurezza, si è visto recentemente il 29 luglio 2013, quando si sono verificati episodi franosi sopra il maso Ochsenkofler. Una roccia di circa 130 metri cubi si è stata fermata alla briglia di arresto per caduta massi, ai piedi dell'alveo di frana. Subito dopo l'accaduto è stato effettuato un sopralluogo del sindaco con il geologo provinciale Volkmar Mair e il Vice Sindaco Bernhard Burger. Inoltre, il luogo dell'incidente è stato monitorato da un elicottero. Il 15 ottobre si è verificata un'ulteriore caduta massi. Sopra l'ingresso alla zona industriale „Winkelau“ una frana di ca. 5 m³ è caduta direttamente sulla strada pro-

vinciale. Fortunatamente, nessuno è rimasto ferito. Subito dopo la caduta dei massi il sindaco ha ispezionato il luogo con il geologo della Provincia Volkmar Mair, il geologo Konrad Messner (che ha poi coordinato i successivi lavori di consolidamento), i rappresentanti del servizio stradale, gli aiutanti dei vigili del fuoco volontari di Postal e i carabinieri di Postal, per adottare le necessarie misure di sicurezza. È iniziata immediatamente la costruzione di un muro di contenimento lungo la strada per fermare eventuali cadute future di massi. Il lavoro è stato completato all'inizio di novembre dopo soli dieci giorni. Purtroppo, l'area sopra il maso Ochsenkofler è stata colpita nuovamente a causa della pioggia insolitamente copiosa. La notte del 21 novembre sono precipitati nuovamente due massi di circa 5 m³. Il muro di contenimento sopra il maso anche questa volta è riuscito a fermare queste rocce e a evitare ulteriori danni maggiori. Il sindaco è in costante contatto con il geologo dell'Ufficio provinciale Volkmar Mair, che effettua il monitoraggio continuo del Tschöggberg sopra Postal. Le preoccupazioni della popolazione confinante per la caduta di ulteriori frane sono ovviamente comprensibili e vengono prese sul serio dall'Amministrazione comunale. Si sta facendo di tutto, per garantire la sicurezza della popolazione.

Le vacanze di novembre sono state utilizzate per riasfaltare il cortile della scuola, che ora è dotato nuovamente di una pavimentazione adeguata. All'inizio di dicembre sono stati completati i lavori per lastricare l'area esterna della scuola materna. Così, l'arredo esterno ora è completo e può essere definito armonioso e ben riuscito. In estate l'asilo è stato dotato di una nuova cucina. Questo intervento si è reso necessario perché la vecchia cucina era molto usurata e non più adeguata alle esigenze attuali. Nell'estate del 2012 è stato costruito un pozzo vicino a quello già esistente. Prima di essere messo in funzione, devono essere esaminati per un anno dei campioni da parte dell'Azienda sanitaria, per verificare la qualità delle acque. Attualmente manca ancora l'analisi dell'ultimo campione dell'acqua. Se anche questo, come quello precedente, ottiene una valutazione positiva, il pozzo potrà essere subito messo in funzione. Nel mese di giugno è stata ultimata la stradina che conduce ai masi di montagna di Postal, dopo i lavori protrattisi per tre mesi. La strada è stata completamente asfaltata, in parte allargata, dotata di piazzole di sorpasso e guardrail nei punti più pericolosi. I lavori sono stati eseguiti dall'impresa Erdbau. La strada ora è più sicura e può essere percorsa senza problema. Dato che la strada attraversa anche alcune proprietà private, ringrazio con l'occasione i proprietari per l'ottima collabora-

zione. D'estate sono stati anche ultimati i 19 loculi per le urne al nuovo cimitero, che si inseriscono armonicamente nella struttura cimiteriale già esistente. Gli organi competenti hanno discusso il regolamento per la nuova inumazione con urne cinerarie. Valentina Glaser e Daniel Müller hanno concluso nel periodo estivo un periodo di praticantato negli uffici municipali. Si sono mostrati molto interessati all'attività comunale ed hanno svolto i loro compiti con zelo e responsabilità. Il volontariato è sempre molto attivo a Postal. Abbiamo numerose associazioni e organizzazioni che operano nel paese per il bene di tutta la popolazione. Per rendere possibile il tutto sono necessari, anche in futuro, regolari finanziamenti da parte dell'Amministrazione comunale e spazi disponibili. Anche a questo si è provveduto nel 2013. Mi sta molto a cuore che, l'interesse per il prossimo venga mantenuto vivo presso la nostra popolazione. Irriunciabile è pertanto una buona collaborazione tra i responsabili della vita pubblica e l'Amministrazione comunale. Il bene dei cittadini deve essere sempre posto al primo posto fra gli obiettivi da perseguire. Non meno importante, per l'amministrazione comunale, è anche la collaborazione ed i contatti con altri comuni della provincia, in particolare con quelli del nostro comprensorio. Anche quest'anno si è cercato di operare in questo senso. Il Comune di Postal continua a mantenere buoni contatti con l'Amministrazione provinciale. Da non dimenticare è il gemellaggio con il comune di Wildermieming in Tirolo (A): l'amicizia costruita negli anni ci impegna a continuare sempre sulla strada della collaborazione transfrontaliera. In conclusione vorrei cogliere l'occasione per esprimere ancora alcune parole di ringraziamento. Ai colleghi della Giunta comunale e del Consiglio comunale esprimo il mio ringraziamento per la corretta e collegiale collaborazione. Anche a tutto il personale comunale vanno le mie parole di riconoscimento per il lavoro svolto con impegno e cordialità nell'interesse della comunità.

Come gli anni scorsi anche quest'anno siamo riusciti ad evitare conflitti etnici. Ci tengo sinceramente che ciò si possa ripetere anche negli anni a venire. La nostra comunità è piccola e pertanto la coesione, il rispetto e la comprensione reciproca della popolazione sono fondamentali per poter costruire una pacifica convivenza."



Il Vice-Sindaco
Bernhard Burger:

Canalizzazione

Postal dispone di una rete fognaria lunga 8 km. Il collettore principale e la stazione di pompag-



gio vengono mantenuti e risciacquati periodicamente dalla Eco center S.p.A. La stazione di pompaggio funzionava tutto l'anno senza problemi. Il 98 % degli edifici sono allacciati alla canalizzazione. r S.p.A.

Terreni comunali

Si tratta di una superficie di ca. 10 ettari che è data in concessione a contadini coltivatori diretti. Questi terreni quest'anno portano un'entrata di ca. € 23.500. I canoni vengono adeguati annualmente rispetto all'inflazione.

Pubblica rete stradale

Passaggiata a tema: In merito alla passeggiata a tema (Steinbruchweg) le discussioni con i proprietari di terreno purtroppo rimangono senza esito. Pertanto, non è da contare con una prossima continuazione di questo tratto.

Pista ciclabile

La pista ciclabile sovracomunale è percorribile già da un anno. Ora speriamo di poter realizzare ancora un collegamento presso il Förstlerhof.

Sgombero neve

In seguito alle scarse nevicate, lo sgombero neve non ha creato problemi.

Illuminazione

La nostra illuminazione è composta da una rete di energia elettrica di ca. 15 km con ca. 320 lampioni che illuminano una rete viaria di 12 km con costi annuali di energia elettrica di ca. complessivi 38.000 €. Il tratto presso la stazione è ora stato proseguito fino alla ditta Nils. È stata rinnovata anche una parte della Via Raut. Il parcheggio e l'ambito d'accesso presso la scuola materna sono anche stati dotati di nuovi lampioni. Tutti i nuovi lampioni sono dotati di elementi a risparmio d'energia LED.

Smaltimento dei rifiuti

L'umido ed i rifiuti urbani vengono raccolti, come sempre, settimanalmente il martedì. Al centro di riciclaggio, oltre a carta, cartone, vetro, lattine, metallo, bottiglie di plastica, rifiuti ingombranti, rifiuti nocivi e vestiti vecchi, possono ora essere consegnate anche le ramaglie in piccole quantità (ca. 80 litri). Oltre a Lana e Postal, ora partecipa anche il Comune di Gargazzone al centro di riciclaggio.

Costruzioni di protezione

Le costruzioni di protezione sono state controllate anche quest'anno e non sono state constatate alcune imperfezioni. In quest'occasione vorrei ringraziare tutti i dipendenti comunali ed i membri della Giunta comunale per il loro impegno e la buona collaborazione."

L'assessora comunale sig.ra **Herlinde**

Schmittner Vorhauer:



Scuola materna tedesca

Nell'anno scolastico 2013/14 sono iscritti 45 bambini suddivisi in 2 sezioni.

La dirigente nella scuola materna è la sig.ra Sylvia Felder Marth di S. Valburga/Ultimo che è contemporaneamente anche insegnante nel gruppo giallo. La sig.ra Andrea Anita Tribus di Foiana è insegnante del gruppo rosso; le assistono collaboratrici pedagogiche e cioè la sig.ra Maria Zwischenbrugger Kröss e quale aiuto aggiuntivo la Sig.ra Irene Malleier Plock-Ellena per il gruppo giallo.

La sig.ra Marianne Pircher è collaboratrice del gruppo rosso. Del team fa inoltre parte la sig.ra Elisabeth Thuille, che è competente per l'integrazione. Anche quest'anno, non abbiamo la scuola materna prolungata. Onde venire incontro finanziariamente alle famiglie, anche per quest'anno, come nei quattro anni precedenti, le rette mensili non sono state aumentate. Dall'unione delle due scuole materne in un unico edificio, le sigg.re Zita Livi e Maria-Rosa Tondin provvedono insieme al benessere culinario dei nostri bambini. In merito alla scuola materna stessa c'è da dire che quest'estate abbiamo neo-arredato la cucina e ricevuto una cella frigorifera. Anche la sistemazione esterna è ora terminata e direi che possiamo essere fieri della nostra nuova, bella scuola materna per entrambi i gruppi linguistici.

Brevemente in merito alla refezione scolastica: anche quest'anno la refezione avviene nuovamente nella scuola materna, in quanto la sig.ra Zita Livi si è dichiarata disposta di cucinare, con l'aiuto della sig.ra Ilse Klein, 2 volte la settimana per i bambini. Un grande grazie a tutti coloro che hanno contribuito a far sì che tutto funzioni così bene. Quest'estate non si è svolta alcuna scuola materna estiva, in quanto erano iscritti troppo pochi bambini. Come sempre il materiale didattico necessario è stato acquistato da parte del Comune.

In merito alla scuola elementare:

Abbiamo 68 scolari e 12 insegnanti, tra cui quale direzione scolastica la sig.ra Viktoria Laimer e la sig.ra Helga Cristofolini che si dividono la direzione.

Quest'anno i temi d'insegnamento principali della scuola elementare sono: "Noi e gli altri", aprire la comunità scolastica verso dentro e fuori, portare i bambini a più comprensione, tolleranza e compassione. Porre un motto per ogni mese (p.es. ci diamo il benvenuto e ci salutiamo). Immergere in

altre culture, partecipare a progetti d'aiuto per bambini rumeni. Contatto con associazioni e istituzioni del paese. Inoltre per la scuola è importante il promuovere dello studio e dell'agire autonomo ed il rispetto della persona e della natura, sostegno della collettività scolastica, siamo una scuola in movimento e sana e contiamo molto sull'importanza dell'educazione ambientale.

Quest'anno abbiamo un nonno vigile per i nostri scolari e cioè il sig. Georg Helmut Kraus che accompagna i bambini attraverso la strada presso l'Eggbar. In quanto il sig. Norbert Stoll, per motivi privati, da gennaio 2013, non è più disponibile e purtroppo non ne abbiamo trovato un altro, non c'è più un nonno vigile presso la farmacia. Vorrei ringraziare per questo servizio.

Vari acquisti sono stati sostenuti finanziariamente da parte del Comune.

Vorrei esprimere un grande ringraziamento alla direzione scolastica nonché alla direzione della scuola materna per la buona collaborazione.

Cultura

Anche nell'anno decorso, sono state sostenute finanziariamente numerose associazioni del nostro paese con contributi ordinari e straordinari per attività culturali e sociali. Così, nel 2013, sono stati assegnati 46.840,75 € per contributi ordinari e 34.500,00 € per contributi straordinari, complessivamente 81.340,75 €. Inoltre sono a disposizione per tutte le locali associazioni, locali idonei comprensivi di illuminazione, riscaldamento ed in parte anche di telefono. Continueremo a sostenere anche il prossimo anno, se possibile, le associazioni in questa misura.

Un grande grazie va a tutti coloro che collaborano volontariamente a varie associazioni ed organizzazioni e pertanto contribuiscono generosamente per la collettività paesana senza un compenso, che favorisce inoltre una grande unione della popolazione del paese. Un grazie anche al comitato per l'educazione permanente per la buona collaborazione ed il lavoro eccezionale che svolge.

Biblioteca

Attualmente, la biblioteca, conta 976 membri. Sono stati presi in prestito ca. 12.230 media. L'unione della biblioteca pubblica con la biblioteca scolastica continua a funzionare molto bene. Quale bibliotecaria funge ulteriormente la sig.ra Renate Burger. Il 16 maggio alla nostra biblioteca è stato consegnato l'audit.

Siamo molto fieri della nostra bibliotecaria e dei suoi collaboratori, perché comporta sempre un grande lavoro. Anche quest'anno abbiamo cercato di esaudire i desideri avanzati al Comune. Grazie alla direzione



ed ai tanti collaboratori volontari che hanno svolto un lavoro eccezionale, la biblioteca funziona egregiamente. Un grande grazie all'associazione culturale "Morgenduft" per la gestione del giornalino del paese "Volkmar" e un grande elogio va ai cittadini per la distribuzione senza difficoltà del giornalino. Il nostro paese non è più immaginabile senza di esso.

Ambito sociale

Nel nostro ambulatorio quest'anno abbiamo 4 medici che provvedono a piena soddisfazione ai nostri cittadini. Dott. Maschler, dott. Bossio, dott. Zanella ed una volta la settimana per un'ora l'ufficiale sanitario dott.ssa Pollinger. Anche con il servizio sanitario e sociale di Lana abbiamo un'ottima collaborazione.

Sussiste una buona collaborazione anche con la casa per anziani "Lorenzerhof" a Lana, dove attualmente sono previsti 8 posti per il Comune di Postal, di cui tutti occupati. Abbiamo 18 persone anziane sulla lista d'attesa, di cui alcune vivono ancora a casa su proprio desiderio. Su tali informazioni vengo messa al corrente mensilmente per iscritto e se una persona viene ricoverata, ciò mi viene comunicato ulteriormente. Vorrei ringraziare pertanto anche i collaboratori del Lorenzerhof.

In merito alla costruzione adiacente al Lorenzerhof è da dire quanto segue: la costruzione adiacente al Lorenzerhof sarà ultimata in autunno 2014, dopo deve essere ancora arredata e nel 2015 dovrebbe essere pronta per l'occupazione. Così il Comune di Postal riceve due ulteriori letti, di cui abbiamo urgente bisogno.

Come da molti anni, a Postal viene consegnato a diverse persone il pranzo a domicilio. Non si possono ringraziare abbastanza gli aiutanti volontari nel nostro paese che sono membri dell'aiuto famiglie e anziani nonché dell'ACLI per quello che fanno per il benessere di persone anziane e bisognose nel nostro Comune, aiutando loro in situazioni difficili con consigli e fatti. Un grazie vorrei rivolgere ancora ai collaboratori del Comune per la buona collaborazione e naturalmente anche a tutta la Giunta."



Ora l'assessora comunale sig.ra **Tanja Nart Pranti:**

Gioventù

Anche quest'anno si è proseguito con l'attività nel locale giovani. Ogni lunedì dalle ore 16.00-18.00, nel locale giovani, sono stati organizzati dei pomeriggi di film, intrattenimenti con dei giochi di società, calcetto, dart o carte. Si sono svolte anche delle feste di complean-

no nel locale giovani. Per motivi privati a fine giugno Caroline De Zordo ha terminato il suo lavoro presso il servizio giovani Lana-Tesimo. Da allora la nuova persona di riferimento per noi postalesi è la sig.ra Martina Trettl di Appiano.

Dal 08/07 al 12/07/2013, sempre in collaborazione con il servizio giovani Lana-Tesimo, è stata organizzata una "settimana estiva attiva" per scolari della scuola media di Postal e Cermes. Sul programma c'era fra l'altro il Tarzaning in Passiria, una visita alla piscina di Naturno, arrampicare nella palestra d'arrampicata di S. Leonardo in Passiria ed un pernottamento sulla malga M.S. Pietro. Partenza delle gite era sempre alle ore 8.30 a Postal, ritorno alle ore 17.00. Quest'anno la festa dei diciottenni si è svolta il 09 novembre. Vi potevano partecipare postalesi che quest'anno hanno compiuto 18 anni.

Nella sala riunioni del Comune i diciottenni sono stati salutati dal Sindaco Othmar Unterkofler e dal parroco Josef Gschnitzer e sono stati informati dei loro nuovi diritti ed obblighi. Dopo la visita del Comune si è andati al Wiesler per un accogliente "Törggelen". Il Parlamento Europeo in giugno 2012 ha invitato tutti gli stati membri di proclamare una settimana di sensibilizzazione al tema arresto cardio-circolatorio, onde informare la popolazione in merito a questo tema.

Il 20 ottobre di quest'anno la Croce Bianca ha cercato di essere presente a livello nazionale e di informare su questo tema importante. Domenica mattina, la sezione Lana della Croce Bianca, era presente sul piazzale della Chiesa con un gruppo di esercizio e materiale informativo e dimostrava agli interessati dei provvedimenti di rianimazione. Naturalmente ognuno poteva provare di rianimare la bambola d'esercizio con massaggi cardiaci e respirazione bocca a bocca.

Economia

Per il momento, il progetto di ampliare la zona produttiva presso la stazione, è stato bloccato. Attualmente non sussiste nessuna necessità di una nuova Zona di Produzione.

I gruppi locali di Gargazzone e Postal si sono incontrati insieme in una riunione presso l'associazione provinciale artigianato (APA). Lorenzo Lavina è stato confermato quale presidente di Postal. Il suo vice è l'elettricista Karl Bertacco ed il lattoniere Robert Raich funge quale delegato. Anche quest'anno alcuni esercizi partecipano all'azione natalizia dell'unione commercio turismo servizi Alto Adige - unione "Esprimi un desiderio! 2013".

Tramite l'azione si cerca di sostenere gli esercizi locali e di promuovere così il servizio al vicinato. Già alcuni vincitori quest'an-

no hanno ricevuto il loro biglietto in esercizi risp. negozi di Postal.

Sport

In aprile si è svolta una piccola festa per la snowboarder postalese di successo Nadya Ochner. Il 06 marzo 2013 Nadya Ochner aveva vinto la medaglia di bronzo ai campionati mondiali junior di snowboard nello slalom parallelo in Turchia. In aprile è stato benedetto il nuovo bus d'associazione dell'unione dilettantistica Postal. Il 25 aprile si è svolto il primo torneo "gaudi" della sezione calcio. Hanno partecipato 10 associazioni risp. esercizio innanzitutto di Postal.

Si è potuto destinare ad altro utilizzo il contributo approvato già alcuni anni fa dalla Provincia per il risanamento delle tribune. Con questi soldi verranno risanati i campi da tennis. Ciò era previsto per quest'anno in ottobre. In accordo con l'affittuario si è convenuti tuttavia per la Primavera dell'anno prossimo.

Edilizia agevolata

Purtroppo non c'è niente di piacevole da riferire in merito all'edilizia agevolata. Le domande sono già state consegnate nel 2012 e dopo l'esame dei dati in luglio 2012 è stata redatta la graduatoria definitiva che ha una validità di 3 anni. 13 famiglie risp. persone singole sono state inserite ed attendono.

All'inizio dell'anno sembrava che fossimo su una buona strada. Erano presenti già i progetti e sembrava che tutto si realizzasse. Purtroppo non si è più potuto trattare a causa della situazione economica della Hobag S.p.A., per cui al momento la zona Hobag non è più in discussione per l'edilizia agevolata. Pertanto ci impegniamo a trovare un'altra zona per l'edilizia agevolata."

L'assessore **Alessio Condotta** espone la sua attività dell'anno 2013 e ringrazia i membri della Giunta per l'ottima collaborazione. È stato un anno di lavoro molto attento e accurato. Come punti cardine l'assessore menziona la scuola elementare a Lana, il trasferimento della scuola materna al nuovo edificio e l'attività di volontariato con forte partecipazione.





Aus dem Gemeindeausschuss Zeitraum 30.11.2013 – 04.02.2014

Öffentliche Arbeiten / Beauftragungen

Errichtung einer Steinschlagschutzverbauung oberhalb des Schulgebäudes: Der 1. Baufortschritt in Höhe von 156.666,54 € des Bauleiters Dr. Ing. Christoph von Pföstl wird genehmigt und dem Unternehmen Unirock GmbH ausbezahlt.

Für die Durchführung der Arbeiten „Verbauung des Grabens Widumtal 3. Baulos“ wird der Betrag von insgesamt 274.032,53 € zugunsten des Sonderbetriebes für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinerverbauung zweckgebunden.

Die Firma Schwienbacher Erdbewegungen GmbH aus Lana wird mit den Arbeiten zur Dammaufschüttung nach einem Blockschlag im Bereich des Ochsenkoflerhofes in Burgstall gemäß Angebot vom 26.11.2013 über einen Betrag von 19.500,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt. Die geologische Bauleitung übernimmt Geol. Konrad Messner zum Betrag von 4.500,00 €;

Der Auftrag für die Ausarbeitung des Gemeindezivilschutzplanes und die Schulung der Gemeindeleitstelle wird an die Securplan GmbH aus Meran zu einem Betrag von 16.965,00 + MwSt. vergeben.

Der Firma Progart GmbH aus Andrian wird der Auftrag für die Anfertigung und Anbringung eines Zaunes beim Spielplatz des Kindergartens zu einem Betrag von 2.450,00 € + MwSt. erteilt.

Für den Bauhof wird der Kompaktlader GEHL SL4240 bei der Firma Huppenkothen Rent GmbH aus Lana für 2 Monate zum Betrag von 600,00 € pro Monat zuzüglich 22 % MwSt. angemietet.

Die Firma Cartemani SPA mit Sitz in Curno (BG) wird mit der Lieferung von Hygieneartikel für den Kindergarten zu einem Gesamtbetrag von 1.317,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Die Firma Langebner Gastosystem aus Terlan wird mit der Lieferung und Montage einer Kühlzelle für die Kindergartenküche und der Lieferung von Reinigungsmittel zu einem Gesamtbetrag von 5.904,60 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Die Firma Franko KG aus Meran wird mit der Lieferung von 2 (zwei) Garderoben für den Kindergarten zu einem Gesamtbetrag von 1.160,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Die Firma ERDBAU GmbH aus Meran wird mit der Sanierung des Bergweges auf Grund von Unwetterschäden zu einem Gesamtbetrag von 13.936,00 € zuzüglich MwSt. beauftragt.

Der Endstand sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Pflasterungsarbeiten beim Kindergartengebäude, ausgearbeitet vom Bauleiter Dr. Ing. Paul Psenner des Baubüro aus Bozen, wird folgendem Ergebnis genehmigt:

Übergabe der Arbeiten	04.11.2013	Consegna delle opere
Fertigstellung	19.12.2013	ultimazione
Vertragswert	€ 69.188,08	Valore contrattuale
Endstand	€ 69.020,11	Stato finale
Einsparung	€ 167,97	risparmio

Der Endstand sowie die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten „Errichtung einer Steinschlagschutzverbauung oberhalb des Schulgebäudes“, ausgearbeitet vom Bauleiter Dr. Ing. Christoph von Pföstl des Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH aus Lana wird mit folgenden Ergebnissen genehmigt:
(Siehe nächste Seite)

Dalla giunta comunale 30.11.2013 – 04.02.2014

Lavori pubblici / incarichi

opere di protezione caduta massi presso l'edificio scolastico: La Giunta approva il 1. stato d'avanzamento di 156.666,54 € del direttore lavori dott. ing. Christoph von Pföstl e liquida la spesa a favore della ditta Unirock srl.

Per l'esecuzione dei lavori sistemazione del fosso Widumtal - 3. lotto viene impegnato l'importo di complessivi 274.032,53 € a favore dell'Azienda Speciale per la regolazione dei corsi d'acqua e la difesa del suolo.

La ditta Schwienbacher S.r.l. di Lana viene incaricata con i lavori di costruzione della barriera protettiva in seguito ad una caduta massi nell'ambito del maso Ochsenkofler a Postal per un importo di 19.500,00 € oltre all'IVA. La direzione lavori viene affidata al geologo Messner Konrad per un importo pari a 4.500,00 €.

La Securplan Srl di Merano viene incaricata con l'elaborazione del piano di protezione civile comunale e la formazione del centro operativo comunale per un importo pari a 16.965,00 € + IVA.

L'incarico per la costruzione e la sistemazione di una recinzione presso il parco giochi della scuola materna viene affidato alla ditta Progart S.r.l. di Andriano per un importo pari a 2.450,00 € + IVA.

Per il cantiere comunale viene noleggiata la minipala GEHL SL4240 presso la ditta Huppenkothen Rent S.r.l. di Lana per 2 mesi, per l'importo di 600,00 € al mese oltre al 22 % di IVA.

La ditta Cartemani SPA con sede a Curno (BG) viene incaricata con la fornitura di articoli igenici per la scuola materna per un importo complessivo di 1.317,00 € oltre all'I.V.A.

La ditta Langebner Gastosystem di Terlan viene incaricata con la fornitura ed il montaggio di una cella frigorifera per la cucina della scuola materna e per la fornitura di detersivi per un importo complessivo di 5.904,60 € oltre all'I.V.A.

La ditta Franko SAS viene incaricata con la fornitura di 2 (due) guardaroba per la scuola materna per un importo complessivo di 1.160,00 € oltre all'I.V.A.

La ditta ERDBAU S.r.l. di Merano viene incaricata con il risanamento della Via Monte a causa di danni provocati dal maltempo per un importo complessivo di 13.936,00 € oltre all'I.V.A.

Lo stato finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per la pavimentazione a cubetti presso l'edificio scuola materna, elaborati del direttore lavori dott. ing. Paul Psenner dello studio Baubüro di Bolzano, vengono approvati con i seguenti risultati:

Lo stato finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori "opere di protezione caduta massi presso l'edificio scolastico", elaborati del direttore lavori dott. ing. Christoph von Pföstl dello studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl di Lana, viene approvato con i seguenti risultati:
(vedi pross. pag.)



Übergabe der Arbeiten	05.08.2013	Consegna delle opere
Fertigstellung	06.11.2013	ultimazione
Vertragswert	€ 157.716,46	Valore contrattuale
Endstand	€ 156.666,54	Stato finale
Ersparnis	€ 1.049,92	Minor spesa

Gebühren 2014

Der Tarif für die Abwasserbehandlung und den Kanaldienst wird mit 0,80 € pro m³ festgelegt.

Die Gebühr für das bezogene Trinkwasser wird mit € 0,32 je m³ bis 250 m³ Verbrauch pro Zähler/Haushalt und € 0,40 je m³ über 250 m³ Verbrauch festgelegt.

Die Müllgebühr wird wie folgt festgelegt:

Tariffe 2014

La tariffa smaltimento acque reflue viene determinata con 0,80 €/ m³

La tariffa per l'acqua potabile nel Comune di Postal viene determinata in € 0,32 per ogni m³ fino ad un consumo pari a 250 m³ per contatore/unità familiare e € 0,40 per un consumo oltre a 250 m³.

La tariffa smaltimento rifiuti viene fissata come segue:

a) Haushalte / utenze domestiche	
Personen / persone	Grundtarif / tariffa base
1	€ 11,77
2	€ 23,54
3	€ 35,31
4 und mehr /e oltre	€ 47,08
Mindestentleerungsmenge je Person im Jahr: quantità minima di svuotamento per persona all'anno:	240 lt

b) Grundgebühren im Gewerbebereich / tariffa base nel settore produttivo:

Kategorie Categoria	Grundgebühr tariffa base
Je Punkt / per punto	€ 5,00
Mindestentleerungsmenge: 1 Entleerung im Ausmaß des/der dem Betrieb zugewiesenen Müllcontainer/s quantità minima di svuotamento: 1 svuotamento nella misura del/i contenitore/i assegnato/i all'azienda	

Die Gebühr für die Entleerung der Müllbehälter entspricht € 0,038 pro Liter.

La tariffa per la raccolta e lo smaltimento dei rifiuti contenuti nei contenitori rifiuti, è fissata nella misura di 0,038 €/litro.

Verschiedenes

Vereinbarung über die gemeinsame Führung des Wertstoffhofes: Der Betrag von insgesamt 40.862,61 € für die Führungskosten des Wertstoffhofes für die Jahre 2008–2012 wird an die Gemeinde Lana überwiesen.

An Herrn Albert Ganthaler aus Burgstall, wird für die Zurverfügungstellung einer kleinen Fläche der Gp. 574 seines Eigentums zum Wenden des Müllfahrzeuges eine pauschale Entschädigung von 240,00 € für das Jahr 2013 ausbezahlt.

Für den Ankauf des erforderlichen Materials zur Erhaltung der ländlichen Straße Kirchweg zu den Berghöfen von Burgstall wird ein Betrag von 1.247,14 € für das Jahr 2013 an die Eigentümer Kofler Klaus, Laimer Johann, Zipperle Elisabeth und Ganthaler Martin zu gleichen Teilen ausgezahlt.

Gewerbegebiet Bahnhof: Für die Erschließungsarbeiten in der Zone wird die Summe von 53.352,24 € an die BLS im Sinne des Dekretes des Landesrates für Handwerk, Industrie und Handel Nr. 665/35.1 vom 22.10.2013 rückzuerstatten.

Die Verwaltung des Einheitsschalters SUAP wird mittels Vereinbarung an den Gemeindeverband übertragen.

Varie

Convenzione per la gestione dell'impianto di riciclaggio: Viene liquidato l'importo di 40.862,61 € per la contabilità degli anni 2008 – 2012 riguardante la parte dovuta dal Comune di Postal per le spese di gestione del centro di riciclaggio di Lana.

Al signor Albert Ganthaler di Postal viene liquidato un'indennità forfettaria di 240,00 € per l'anno 2013 per la messa a disposizione di una piccola area sulla pf. 574 di sua proprietà, necessaria per la manovra dell'automezzo trasportante i rifiuti.

Per l'acquisto del materiale necessario alla manutenzione della strada rurale via Chiesa ai masi siti in montagna di Postal viene pagato un importo di 1.247,14 € per l'anno 2013 ai proprietari Kofler Klaus, Laimer Johann, Zipperle Elisabeth e Ganthaler Martin a quote uguali.

Zona produttiva Stazione: Per le opere di urbanizzazione viene rimborsata la somma di 53.352,24 € alla BLS ai sensi del Decreto dell'assessore provinciale per l'artigianato, industria e commercio n. 665/35.1 del 22/10/2013.

La gestione dello sportello unico SUAP viene affidato tramite convenzione al Consorzio dei Comuni.



Für das Jahr 2014 wird Herrn Geom. Mitterhofer Hubert mit den Funktionen als Gemeindetechniker in der Gemeinde Burgstall beauftragt.

RA Dr. Arthur Frei mit Studio in Bozen wird laut Urteil des Landesgerichtes Bozen Nr. 896/2013 im Zusammenhang mit der Parkfläche auf der Bp. 284/3 vor der „Muchele-Galerie“ - nördlicher Teil - in Burgstall, die Kostennote mit einem Betrag von insgesamt 4.461,60 € sowie von 168,00 € Registersteuer ausbezahlt.

Die Vereinbarung mit der Etschwerke Netz AG betreffend Ausschreibung und Durchführung der Arbeiten für die Trinkwasserleitung Hinterdorf mit Breitband samt Verlegung Leerrohre für die Elektroleitungen wird genehmigt.

Für die Grabungsarbeiten, welche von der Telecom AG ausgeführt werden, wird eine Landesbürgschaftspolizei zur Gewährleistung etwaiger Schäden abgeschlossen.

Der Gemeinderreferentin Herlinde Schmittner Vorhauser wird der Betrag von 281,84 € als Kilometerentschädigung für im Jahr 2013 geleistete Dienstreisen im Interesse der Gemeinde Burgstall zurückerstattet.

Dem Bürgermeister Herrn Othmar Unterkofler wird der Betrag von 1.086,57 € als Kilometerentschädigung für im Jahr 2013 geleistete Dienstreisen im Interesse der Gemeinde Burgstall sowie 130,00 € für Parkgebühren zurückerstattet.

Dem Ratsmitglied dieser Gemeinde Herrn Gabriele Vitella werden die Fahrtspesen für die Teilnahme an den Ratssitzungen im Jahr 2013 im Betrag von 147,00 € als Kilometerentschädigung zurückerstattet.

Der Dreijahresplan zur Korruptionsbekämpfung 2014–2016 und der Risikokatalog samt Vorbeugungsmaßnahmen der Gemeinde Burgstall wird genehmigt.

Il geom. Mitterhofer Hubert viene incaricato con le funzioni di tecnico comunale nel Comune di Postal per l'anno 2014.

All'avv. dott. Arthur Frei con studio a Bolzano viene liquidato secondo la sentenza del Tribunale di Bolzano n. 896/2013 in merito all'area di parcheggio sulla p.ed. 284/3 davanti alla „galleria Muchele“ - parte nord - in Postal, per un importo di complessivi 4.461,60 € nonché di 168,00 € per spese di registro.

La convenzione con la azienda energetica reti spa riguardante il bando e l'esecuzione dei lavori per la realizzazione della rete acqua potabile zona nord del paese con banda larga e posa dei tubi AE viene approvata.

Per i lavori di scavo da parte di Telecom spa viene stipulata una polizza assicurativa per eventuali danni al patrimonio comunale.

All'assessora comunale sig.ra Herlinde Schmittner Vorhauser viene rimborsata la somma di 281,84 € quale indennità chilometrica per viaggi eseguiti nell'anno 2013 nell'interesse del Comune di Postal.

Al signor Othmar Unterkofler, Sindaco pro tempore del Comune di Postal, viene rimborsata la somma di 1.086,57 € quale indennità chilometrica per viaggi eseguiti nell'interesse del Comune di Postal nell'anno 2013 ed 130,00 € per spese di parcheggio.

Al consigliere di questo Comune, sig. Gabriele Vitella, vengono rimborsate le spese di viaggio per la partecipazione alle sedute consiliari nell'anno 2013, la somma di 147,00 € quale indennità chilometrica.

Il piano triennale di prevenzione della corruzione 2014–2016 e la mappatura dei rischi e delle azioni/misure del Comune di Postal viene approvato.

Gemeinderat

Der Haushaltsvoranschlag 2014 der Freiwilligen Feuerwehr von Burgstall wird mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss 2013	Presunto avanzo d'amministrazione 2013	€ 25.000,00
Laufende Einnahmen	Entrate correnti	€ 17.050,00
Einnahmen für Investitionen	Entrate per investimenti	€ 25.000,00
Gesamtbetrag der Einnahmen	Totale entrate generali	€ 67.050,00
Laufende Ausgaben	Spese correnti	€ 17.050,00
Investitionsausgaben	Spese di investimento	€ 50.000,00
Gesamtbetrag der Ausgaben	Totale spese generali	€ 67.050,00

Consiglio comunale

Il bilancio di previsione per l'anno 2014 del Corpo Volontario dei Vigili del Fuoco di Postal viene approvato nelle seguenti risultanze finali:

Il bilancio di previsione del Comune di Postal per l'anno finanziario 2014 viene approvato con le seguenti risultanze finali:

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Burgstall für das Finanzjahr 2014 wird mit folgenden Ergebnissen genehmigt:

TITEL	KOMPETENZ 2014	COMPETENZA	TITOLO	
EINNAHMEN			ENTRATE	
Voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss		€ 0,00	Presunto avanzo d'amministrazione	
Titel 1	Einnahmen aus Steuern	€ 480.178,00	Titolo 1	Entrate tributarie
Titel 2	Öffentliche Zuweisungen	€ 815.191,00	Titolo 2	Entrate Enti pubblici
Titel 3	Außersteuerl. Einnahmen	€ 562.835,00	Titolo 3	Entrate extra tributarie
Titel 4	Veräußerungen - Kapitalsätze	€ 230.000,00	Titolo 4	Entrate alienazioni/ammortamenti



Titel 5	Aufnahme von Darlehen	€ 350.000,00	Titolo 5	Accesione prestiti
Titel 6	Durchgangsposten	€ 504.500,00	Titolo 6	Partite di giro
SUMME DER EINNAHMEN		€ 2.942.704,00	TOTALE ENTRATE	

AUSGABEN			SPESE	
Titel 1	Laufende Ausgaben	€ 1.655.317,00	Titolo 1	Spese correnti
Titel 2	Investitionen	€ 234.000,00	Titolo 2	Spese conto capitale
Titel 3	Tilgung von Schulden	€ 548.887,00	Titolo 3	Spese rimborso prestiti
Titel 4	Durchgangsposten	€ 504.500,00	Titolo 4	Partite di giro
SUMME DER AUSGABEN		€ 2.942.704,00	TOTALE SPESE	

Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Josef Heiss mit Studio in Bozen wird als Rechnungsprüfer der Gemeinde Burgstall für die nächste Dreijahresperiode 2014–2016 beauftragt.

Il commercialista dott. Josef Heiss con studio a Bolzano viene nominato quale revisore dei conti del Comune di Postal per il prossimo periodo triennale 2014–2016.

KATH. JUNGSCHAR

Eislaufen in der Gaulschlucht

Zudem war die Jungchar auch sportlich aktiv und verbrachte einen tollen Nachmittag auf dem Eislaufplatz in der Gaulschlucht. Eiskunstlaufkünste, Fangspiele und Fotoshootings vertrieben uns die Zeit!



Im Januar haben wir auch eine Gruppenstunde bei der Open Space Veranstaltung zur Synode verbracht. Gemeinsam mit anderen Kindern und Jungcharleitern

der Diözesanleitung haben die Kinder Themen aufgeschrieben, welche ihnen am Herzen liegen. Diese Themen werden ganz sicher im weiteren Verlauf der Synode behandelt werden.

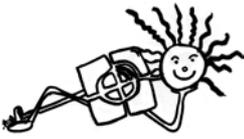
Lisa Verdorfer



Beim Eislaufen in der Gaulschlucht in Lana wurde viel gelacht und gescherzt.

KATH. JUNGSCHE

Jungschare ... ist Hilfe getragen von Kindern



Laut dieser Säule der Jungschare Südtirols machen sich jedes Jahr viele Kinder in allen Dörfern Südtirols auf den Weg, um Geld für bedürftige Kinder zu sammeln. Dieses Jahr ging es dabei besonders um eine Blindenschule in Vietnam. Die Jungscharkinder und Ministranten des Dorfes waren sehr fleißig und

haben 4.381,97 € gesammelt. Wir haben die Kinder gefragt warum sie als Sternsinger durchs Dorf ziehen wollten:
 - „Um armen Kinder zu helfen.“
 - „Weil es immer wieder lustig ist.“
 - „Weil die Kleider, Lieder und Sprüche so schön sind.“
 - „Weil man in vielen Familien nett aufgenommen wird.“
 Außerdem waren sich viele einig, dass sie nächstes Jahr gerne wieder an der Aktion

teilnehmen. Zwei Kinder haben auch am großen Sternsinger treffen in Bozen mit dem Bischof teilgenommen. Wir möchten uns bei all jenen die gespendet haben recht herzlich bedanken und vor allem danken wir den Familien, die eine Sternsingergruppe aufgenommen und verköstigt haben. Allerdings möchten wir uns auch dafür entschuldigen, falls wir eine Haustür übersehen haben.



Die Sternsinger zogen durch Burgstall und haben für bedürftige Kinder gesammelt.



Zwei Burgstaller Sternsinger haben in Bozen am Sternsinger treffen teilgenommen.



„Danke“ sagen die Burgstaller Sternsinger und Sternsingerinnen sowie ihre Betreuer und Betreuerinnen für 4.381,97 € Spende!

Katholische Jungschar Südtirols (KJS): Jahresaktion 2013/14 „Nimm 2, gib 3 – be the change“



Das Jahresthema 2013/14

Die Jungschar hat sich im heurigen Arbeitsjahr den „bewussten Konsum“ als Jahresthema auf die Fahnen geschrieben.

Durch die Art und Weise unseres Konsums und durch bewusste Kaufentscheidungen können wir alle die Belastungen unserer Natur beeinflussen, reduzieren und dazu beitragen, dass auch die Generationen nach uns eine lebenswerte Welt vorfinden. Es ist notwendig, dass wir wissen unter welchen Arbeitsbedingungen Konsumgüter hergestellt werden; welche Ressourcen dabei beansprucht werden, aber auch welche Alternativen wir haben.

Die Jahresaktion

Am Samstag, 5. April 2014 findet ab 9.30 Uhr auf dem Waltherplatz in Bozen die Jahresaktion der Jungschar statt. An diesem Tag kannst du schenken, wirst beschenkt und hilfst dadurch auch noch anderen Menschen. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich zur Aktion eingeladen.

Jede/r Teilnehmer/in bringt einen Gegenstand mit, der für ihn/sie einen Wert hat, den er/sie jedoch nicht mehr braucht, der sozusagen überflüssig ist und eigentlich im Müll landen würde. Diese Gegenstände werden ausgelegt und gezählt. Die Jungschar arbeitet bei dieser Aktion mit der oew,

be the change Südtirol und der youngCaritas zusammen. Der Kiwanis Club Meran spendet pro einzelnen Gegenstand einen Baum in Äthiopien, der dort dringend benötigt wird. Am Ende des Vormittags tauschen alle die mitgebrachten Gegenstände untereinander aus – ganz nach dem Motto aus Alt mach Neu. Ein Vormittag mit viel Wirkung! Sei auch du dabei!

Die Jungschar

Die Jungschar ist der größte Kinderverein Südtirols mit über 300 Ortsgruppen und über 12.000 Mitgliedern. Die Jungschar besteht aus den Jungschar- und Ministrantenkindern und beschäftigt sich mit der außerschulischen kirchlichen Arbeit mit Kindern im Alter von acht bis 13 Jahren. „Wir stellen die Kinder in die Mitte“ ist der Leitsatz der Jungschar. Damit die Jungscharleiter/innen gut arbeiten, wird im Verein viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Jungscharleiter/innen gelegt.

Die Jungschar bietet Raum, dass Kinder in druckfreier Umgebung Gemeinschaft erleben können, dass sie eine lebendige Beziehung zu Gott aufbauen können, dass sie mit anderen Kindern Dinge tun können, die Spaß machen, dass sie ernst genommen und in ihren Talenten unterstützt werden.

Das Leitbild

Die Jungschar baut ihre Arbeit auf vier Säulen auf. Jungschar ist Lebensraum für Kinder: Die Jungschar schafft vielfältige Erlebnisräume für Kinder. In den Gruppen der Jungschar wird darauf geachtet, ein gutes Miteinander und zu fördern und einen ver-

antwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Es werden wichtige Erfahrungen des sozialen Lernens ermöglicht.

Jungschar ist Kirche mit Kindern

Die Jungschar bestärkt Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Sie ermutigt sie im Fragen und Suchen nach dem Sinn des Lebens. Im gemeinsamen Gespräch und in der gemeinsamen Feier wird mit den Kindern das Vertrauen auf Gott geteilt. Die Jungschar bemüht sich um eine kindgerechte Gestaltung der Liturgie und des Gemeindelebens in der Pfarre.

Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder

Die Jungschar setzt Impulse für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Sie fördert die Mitbestimmung der Kinder in ihrem Lebensumfeld, indem sie sie bei der Vertretung ihrer Anliegen unterstützt. Die Jungschar bringt die Lebensbedingungen von Kindern zur Sprache und setzt sich für eine Politik ein, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.

Jungschar ist Hilfe getragen von Kindern

Die Jungschar leistet einen Beitrag für eine gerechtere Welt. Sie tut dies vor allem im Rahmen der Dreikönigsaktion, die vom Einsatz der Kinder als Sternsinger getragen ist. Begleitend bietet sie im Rahmen ihrer Bildungsarbeit Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Lebenssituation in den Entwicklungsländern.

SKJ BURGSTALL

Weihnachtsaktion der Jugendgruppe Burgstall

Wie bereits in den letzten Jahren, organisierte auch heuer die Jugendgruppe Burgstall wieder das mittlerweile traditionelle Weihnachtssingen. Dabei besuchten wir, einige Jugendliche, am 24.12.2013 ältere

**SÜDTIROLS
KATHOLISCHE
JUGEND**



und schwächere „Burgstaller/innen“ im Dorf, im Pflegeheim „St. Anna“ und Altersheim „Lorenzerhof“.

Wir brachten ihnen mit Weihnachtsliedern und einer kleinen Aufmerksamkeit ein wenig Weihnachtsstimmung ins Haus.

Ein Dank gilt allen, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben, jedoch möchten wir ausdrücklich betonen, dass wir **diese Aktion nicht zum Sammeln einer Spende, sondern unentgeltlich** machen. Es freut

uns immer ganz besonders diesen Menschen, gerade in dieser besinnlichen Zeit, mit unserem Besuch eine kleine Freude zu bereiten. Danke!

Das SKJ - Team



Jugendmesse – Jugendliche stärken ihren Glauben

„Glaube ist so vielfältig. Manchmal meint man, auf dem richtigen Weg zu sein, bemerkt jedoch, dass man gerade in eine Sackgasse eingebogen ist. Oft scheint es aber auch so zu sein, dass man glaubt, man befinde sich auf einem Irrweg, doch im Nachhinein scheint es dann trotzdem der richtige gewesen zu sein ...“ Ganz nach diesem Motto, den Glauben und die vielen bunten Wege die er uns öffnen kann, gestaltete die Jugendgruppe Burgstall gemeinsam mit Jugendseelsorger Christoph Schweigl und Pfarrer Josef Gschnitzer am 1. Februar in der Pfarrkirche von Burgstall einen Jugendgottesdienst, der heuer zum wiederholten Mal stattgefunden hat. Bereits im Vorfeld haben sich die Jugendlichen getroffen, um die Messe einzigartig zu gestalten.

Auch heuer wieder wurde der Gottesdienst von unserem SKJ-Chor mit vielen flotten Liedern umrahmt. Wir danken allen, die uns bei den Vorbereitungen unterstützt haben und mit viel Fleiß und Einsatz dabei waren, dank euch ist diese Jugendmesse wieder ein besonderes und unvergessliches Erlebnis geworden.

Das SKJ – Team



Der SKJ-Chor umrahmte die Messe musikalisch.



Jugendseelsorger Christoph Schweigl zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Josef Gschnitzer die Jugendmesse.

Hilfsbedürftige Menschen professionell unterstützen

Pressemitteilung für Haushaltshilfe
 Professionelle Begleitung und Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen ist das Ziel des ESF-Lehrganges für Haushaltshilfe, der am 14. März 2014 in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg in Tisens beginnt.

Es werden Grundkenntnisse in Haushaltsführung, Ernährungslehre, Zubereitung von Speisen, Körperpflege, spezielle Erkrankungen im Alter und Psychohygiene - theoretisch und praktisch - vermittelt. Die berufliche Schulung schließt mit einem Abschluss Diplom ab, das die professionelle Ausübung dieser Tätigkeit ermöglicht. Weitere Informationen erhalten Sie an der Fachschule Frankenberg, wo auch ab

sofort Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 0473 920 962 entgegengenommen wird.

Ausbildung zur Haushaltshilfe

Zeitraum: 14. März 2014 – 13. Juni 2014
 Dauer: 120 Stunden, Freitag Nachmittag, Samstag ganztägig
 Ort: Fachschule Frankenberg in Tisens, Abschluss mit ECVET-Zertifikat

Anmeldung und Information:

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Frankenberg
 Tel. 0473 920 962
www.fachschule-frankenber.it



Südtirols größte Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ – im kommenden April 2014

Auf die Plätze, fertig und los ... Hasenställe bauen, Dachböden entrümpeln, kahle Räume in Wohlfühloasen verwandeln, Zäune reparieren oder auf einem Bergbauernhof einen Stall instand setzen, ein Fest für Heimbewohner organisieren, ein Straßentheater zu sozialen Themen auf die Beine stellen oder in einen interkulturellen Austausch mit Migranten gehen. Dies waren nur einige der Aufgaben, denen sich 300 Jugendliche an drei Tagen im April 2011 stellten. „72 h ohne Kompromiss“ heißt Südtirols größte Jugendsozialaktion, die nun zum vierten Mal veranstaltet wird. Im April 2014 werden an die 300 Jugendliche tatkräftig anpacken.

„Bei der Aktion sind wir total ins kalte Wasser geworfen worden. Als wir uns auf die Reise zum Einsatzort in die Marktgemeinde Brenner aufgemacht haben, hatten wir keine Vorstellung von dem, was uns erwartet“, so kommentierte die SKJ-Gruppe Feldthurns ihren ersten Eindruck von „72 h ohne Kompromiss“. Und diese Aussage bringt es auf den Punkt. Vom 23. bis 26. April 2014 werden Jugendliche in ganz Südtirol 72 Stunden lang ihre Zeit, ihren Willen und ihren Einsatz zur Verfügung stellen, im Dienste der guten Sache. Und sie werden bis zum Start nicht wissen, was auf sie zukommt.

Südtirols Katholische Jugend, young-Caritas, Südtiroler Jugendring und Pastorale Giovanile Diocesana sind die Träger von „72 Stunden ohne Kompromiss“. Sie wollen das soziale Engagement Jugendlicher in Südtirol fördern. Die Idee ist so einfach wie bestechend: in Südtirol

(und Trentino) lösen Jugendliche zeitgleich innerhalb von drei Tagen gemeinnützige Aufgaben, die sie erst beim Projektstart erfahren. In circa 30 Projekten wird gearbeitet. Das können Altersheime, Bauernhöfe, Jugendzentren oder andere soziale Einrichtungen sein. Die zu bewältigenden Arbeiten sind vollkommen unterschiedlich je nach Projekt. Eines ist allerdings allen Beteiligten gemeinsam: Sie lassen sich ganz auf die Herausforderung ein!

Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrepeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen, das können Jugendliche. Das haben sie Jahr für Jahr bewiesen. Es profitieren beide Seiten. Die sozialen Einrichtungen bekommen tatkräftige Unterstützung bei vielleicht schon lang aufgeschobenen Arbeiten und die jungen Menschen erleben eine große Befriedigung, wenn sie selbst etwas bewegen und mitgestalten können. Nicht immer kennen sich die Jugendlichen, die nun gemeinsam 72 Stunden lang eine Aufgabe lösen müssen. Hier sind Teamfähigkeit und Kreativität gefragt.

Die Radiosender „Südtirol 1 und Radio Tirol“ unterstützen die Aktion. Nicht immer sind die nötigen Arbeitsmittel vorhanden, die die Jugendlichen zur Ausführung ihrer Aufgaben brauchen. Da ist die Mithilfe der Bevölkerung gefragt. Über die Radiosender bitten die Jugendlichen die Bevölkerung um Mithilfe. Die Erfahrung zeigt, dass viele bereit sind ihre Unterstützung anzubieten. Ob es um Traktoren oder Lkw's zum Lastentransport geht oder um Musiker, die

unentgeltlich auf einem Fest spielen oder um ein paar Fliesen und einen Fliesenleger oder um Kostüme für einen bunten Abend, Baumaterial, eine Apfelpresse oder Heu. Um alles Mögliche wird gebeten und gerne zur Verfügung gestellt.

„Do it“ or „get it“

Dieses Mal gibt es zwei verschiedene Formen am Projekt teilzunehmen. **72h als „get it“** – Überraschungsvariante: Die Gruppe bekommt eine Aufgabe gestellt, die sie vorher nicht kennt. Sie erfährt die Aufgabe erst beim Projektstart.

72h als „do it“ – yourself-Variante: Die Gruppe hat von der Idee, über die Planung bis zur Durchführung der Aktion alles selbst in der Hand. Es wird lediglich überprüft, ob das Projekt den Kriterien entspricht und wir geben der Gruppe Hilfestellung und Beratung. 72 Stunden lang ... die Ärmel hochkrepeln und gemeinsam ein Ziel erreichen, kompromisslos bis zur letzten Sekunde! Wer hat so einen Einsatz? Wer, wenn nicht wir?

Jugendliche ab 14 Jahren können sich vom 21. Februar bis 21. März entweder einzeln oder als Gruppe anmelden. Wer an einer Teilnahme interessiert ist oder Infos möchte, meldet sich beim Südtiroler Jugendring in Bozen unter Tel. 0471 060 430, per Mail an info@jugendring.it oder über die Webseite www.72h.it. Facebook: www.facebook.com/72h.it

Ein herzlicher Dank geht an unsere Sponsoren, die dieses Projekt mitermöglichen!



Deutsche Kultur

ALTO ADIGE



Verwaltungsrat des
Sonderfonds für die
ehrenamtliche Tätigkeit



Comitato di Gestione
per il Fondo Speciale
per il Volontariato

MÄRZ / MARZO

Tag / giorno	Datum/ data	Zeit/ore	Ort/luogo	Veranstaltung/tema	Veranstalter/organisaz.
Sa	1	20.30	KG	Vorstellung des "Schnattergans"- Blattls	MKB
Mo/ Lu	3	19.00- 21.00	Sala Par.	Laboratorio Inglese - ragazzi e adulti (Feb.3, 10, 17, 24;Marzo 3, 10, 17, 24, 31)	noi insieme
Mi/ Me	5	18.30	K/CH	Aschermittwoch: Hl. Messe mit Auflegung der Asche	PRG
Fr/ Ve	7	15.00	SF	Pomeriggio ricreativo: 21.3.; 4.4.; 18.4.	Il Faro
Sa	8	19.00- 19.30	Kirchplatz	Primelaktion der SVP-Frauen zugunsten der Krebshilfe mit Umtrunk	SVP Frauen
Sa	8	20.00	Gargazz.	Rappresentazione teatrale	Il Faro
So/ Do	9	9.00-10.30	Kirchplatz	Primelaktion der SVP-Frauen zugunsten der Krebshilfe mit Umtrunk	SVP Frauen
Di/ Ma	11	20.00	KG	Jahreshauptversammlung	SBB
Mi/ Me	12	10.00- 11.30	Biblio	Englischkurs im Dorf: Konversation+ etwas Grammatik mit Alrun Grumer, bis Ende Mai; Schnuppern jederzeit möglich	Kulturverein, BIBUCEPP
Mi/ Me	12	20.00	KG	Offenes Singen-mit Maria Sulzer& Helmut Gruber	KVW
Fr/ Ve	14	20.00	SF	Videoproiezione di Alberto Fostini	Il Faro
Sa	15	8.00-18.00	KG	Acrylmalkurs mit Pia Pedevilla	KVW
Sa	15			Gita galleria Ferrari	Il Faro
So/ Do	16	9.45	K/CH	Santa Messa con canti coro Epifania	Gruppo Epifania
Mi/ Me	19	18.30	K/CH	Josefi - Feier	MKB, Kirchenchor
Fr/ Ve	21	16.00	Sala par.	Pomeriggio con bambini lingua Tedesca	Gruppo Epifania
Fr/ Ve	21	20.00	Biblio	Buchvorstellung: „Wahnsinn-Leben“ mit Autorin u. Journalistin Christine Losso	Biblio, Kath.Frauenb., KVW, BIBUCEPP
Sa	22	8.00	Gardaland	Ausflug Gardaland	SKJ Jugenddienst
Sa	22	19.00	SF	Festa die Soci con polenta e baccalà	Il Faro
So/ Do	23	8.30 10.-16.00	K/CH KG	Familiengottesdienst Suppenonntag der Caritasgruppe	PRG/ Caritasgr.
Mi/ Me	26	14.30	KG	Blumensteckkurs	SBO
Fr/ Ve	28	20.00	SF	Serata informativa per tema Differenza fra le tre maggiori religioni monoteiste	Il Faro
Sa	29	20.00	KG	Premierenaufführung: „Oma wird's schon richten“- Schwank in 3 Akten	Dilettantenbühne
So/ Do	30	9.45	K/CH	Santa Messa con canti coro Epifania	Gruppo Epifania
So/ Do	30	20.00	KG	Aufführung: „Oma wird's schon richten“	Dilettantenbühne
			KG	Jahreshauptversammlung	Heimatspflegeverein

APRIL / APRILE

Tag / giorno	Datum/ data	Zeit/ore	Ort/luogo	Veranstaltung/tema	Veranstalter/organisaz.
Fr/ Ve	4	16.00	Sala par.	Laboratorio creativo c. materiali di riciclo	Gruppo Epifania
Sa	5	ab 15.00	GUK-Raum	Osterbasteln	GUK

Sa	5	14.30	n. Gratsch	Kreuzweg: Gratsch, St. Peter	KFB
Sa	5	20.00	KG	Aufführung: „Oma wird's schon richten“	Dilettantenbühne
So/ Do	6	19..00	KG	Aufführung: „Oma wird's schon richten“	Dilettantenbühne
Do+ Fr	10 +11	8-12	Biblio	Workshop für Vorleserinnen- Mart. Koler Anzumelden in der Bibliothek	Biblio, BIBUCEPP
Fr/ Ve,	11	10.00- 10.45	Biblio	Bookstart für Bücherzwerge- Kleinkinder im Alter von18- 24 Monaten- Martina Koler	Biblio, BIBUCEPP
Fr/ Ve	11	20.30	SF	Serata informativa a tema	Il Faro
Sa	12	ab 15.00	GUK-Raum	Osterbasteln	GUK
Sa	12	ab 14.30	bei Widum	Palmbesen binden; m. Begleitung eines Elternteiles	Jungchar
Sa	12		Sportpl.	Eröffnungsturnier Tennis	Sportverein
Sa +Do	12 -13		SF	Corso aereografo	Il Faro
So/ Do	13	8.00	K/CH	Palmsonntag Hauptgottesdienst- Prozession	Kirchenchor, MKB
So/ Do	13	9.30	K/CH	Santa Messa Palme Canti coro epif. e processione	Gruppo Epifania
So/ Do	13	19.30	Kurhaus	Frühjahrskonzert- Musikkapelle in Meran	MKB
Do/ Gi	17	20.00	K/CH	Gründonnerstag: Abendmahlfeier m. gemeinsamer Hl.Messe/ Santa messa comunitaria	PRG
Fr/ Ve	18	15.00	CH	Venerdì Santo: Animazione e processione via crucis	Gruppo Epifania
Fr/ Ve	18	18.00	Reith-K/CH	Karfreitag: Kreuzweg von Reith zur Kirche	AKFG
Sa	19	20.30	K/CH	Osternacht/Veglia Pasquale: Auferstehungsfeier/serealecomunitare (Lichtfeier- Wortgottesdienst,Tauf-u. Eucharistiefeier	Kirchenchor, PRG, Gruppo Epifania
So/ Do	20.	8.30	K/CH	Osterfest: Festgottesdienst mit Osterkörbchen-Osterspeisensegnung	Kirchenchor, PRG
So/ Do	20	n.d.Messe	Kirchplatz	Ostergrußaktion mit Kaffee u. Kuchen	KJS
So/ Do	20	10.00	K/CH	Santa messa di pasqua: con canti coro epifania	Gruppo Epifania
Fr/ Ve	25		Sportpl.	Gauditurnier Fußball d. Firmen u.Vereine	Sportverein
So/ Do	27	9.00	K/CH	Erstkommunion	PRG, MKB
So/ Do	27	11.00	K/CH	Santa messa prima comunione con canti e coro epifania	Gruppo Epifania, MKB

ABKÜRZUNGEN – ABBREVIAZIONI

RÄUME – LUOGHI		VEREINE - ASSOCIAZIONI		VEREINE – ASSOCIAZIONI	
K/CH	Kirche / Chiesa	BIBU-CEPP	Bildungsausschuss Burgstall/ Comitato di educazione permanente di Postal	MKB	Musikkapelle Burgstall
TH	Turnhalle	Caritas	Caritas-Gruppe	PRG	Pfarrgemeinderat
SF	Sala Faro	FF	Freiwillige Feuerwehr	SBB	Südtiroler Bauernbund
KG	Kindergartensaal	Gr. Epif.	Gruppo Epifania	SBO	Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Biblio	Bibliothek	GUK	Gemeinschaft für Unterhaltung und Kultur	SKJ	Südtirols Katholische Jugend
Sala Par.	Sala parrocchiale	Il Faro	Circolo Culturale "IL FARO"	SV	Sportverein
VEREINE - ASSOCIAZIONI		KFB	Kath. Frauenbewegung	Volkstanz	Volkstanzgruppe
AKFG	Arbeitskreis für Familiengottesdienste	KJS	Katholische Jungchar Südtirols		
Biblio	Öff. Bibliothek Burgstall	KVW	Kath. Verein der Werktätigen		



Werte Bürgerinnen, Bürger und Mitgliedsvereine,

bei der letzten Mitgliederversammlung hat der Bildungsausschuss über das letzte Jahr Bilanz gezogen und hat versucht gemeinsam mit den anwesenden Mitgliedsvereinen für das nächste Jahr Projekte und Ideen zu entwerfen, die der Dorfgemeinschaft und den Vereinen Chancen bieten, sich weiterentwickeln. Die örtlichen Vereine kennen die Anliegen der Bürger nämlich am besten.

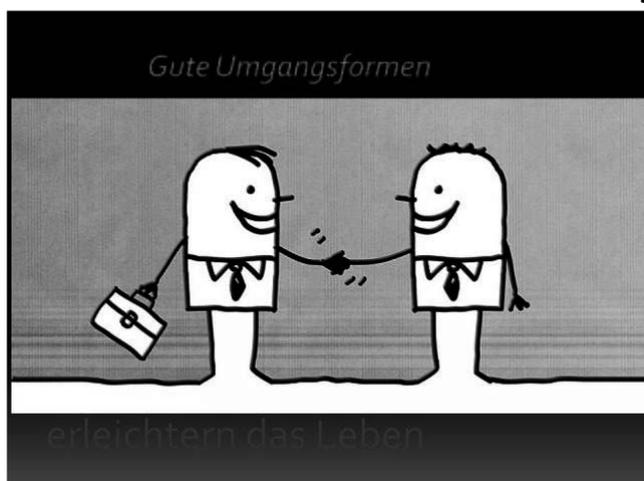
Wir würden uns freuen, wenn nächstes Jahr mehr Vereine diese Chance im Interesse der Bürger nützen. Der Bildungsausschuss hat nun eine Reihe von Themen in Erwägung gezogen und möchte die Bevölkerung und die Mitgliedsvereine anregen über diese Vorschläge nachzudenken. Wenn Euch ein Thema besonders am Herzen liegt oder wenn Ihr einen anderen Vorschlag einbringen möchtet, schickt uns Eure Meinung innerhalb Ende April. So können wir bereits dieses Jahr gemeinsam mit interessierten Vereinen Initiativen entwickeln.

Care Associazioni e cari Postalesi tutti,

nella sua ultima Assemblea il Comitato per l'educazione permanente, BIBU-CEPP, ha fatto il bilancio dell'attività dell'ultimo anno e, insieme ai rappresentanti delle Associazioni presenti, ha cercato di elaborare per il prossimo anno progetti e idee che consentano alle Associazioni e alla nostra Comunità di individuare per il paese ulteriori possibilità di sviluppo.

Ora il Comitato ha preso in considerazione una serie di temi che pone all'attenzione delle associazioni e della popolazione, per scegliere insieme quelli di maggiore interesse da porre al centro dell'attenzione nel prossimo anno. Se uno dei temi che elenchiamo di seguito vi sta particolarmente a cuore, oppure se volete proporre un altro argomento da approfondire, inviateci la vostra idea o proposta entro la fine di aprile: potremo in tal modo sviluppare fin da quest'anno nuove iniziative in collaborazione con le Associazioni interessate. Dato che i Circoli e le Associazioni locali conoscono meglio di chiunque altro le esigenze e le richieste della popolazione, saremmo lieti se il prossimo anno il maggior numero possibile di Associazioni sfruttasse questa opportunità nell'interesse di tutti gli abitanti.

Unsere Vorschläge – le nostre proposte



Gute Umgangsformen im privaten und geschäftlichen Leben sind wieder gefragt und erleichtern allen das Leben.

Le buone maniere facilitano la vita, in famiglia e nella società. Facciamole tornare di moda.



Ist der Verbraucher ausreichend geschützt?
Il consumatore è tutelato a sufficienza?



Die zunehmende Überalterung der Menschen stellt die Gesellschaft und auch die Vereine vor neue Herausforderungen.

Sterben die Vereine aus?

Il crescente invecchiamento della popolazione pone alla società e alle associazioni nuove sfide.

Anche le associazioni sono in via di estinzione?

Der 1. Weltkrieg und die nachfolgenden Jahre veränderten Südtirol und das Dorf.

„1914: L'Europa in guerra - Come ha sofferto il nostro paese?“



Postal sta diventando un dormitorio?

Il paese sta morendo?

Ein Experiment: Bürgerinnen und Bürger lesen einen interessanten Text, der im Dorf zum Diskutieren anregt. Dieser Text wird im Volkmar veröffentlicht und erreicht so alle Leser. Machen Sie Vorschläge!

Un esperimento: gli abitanti leggono un testo interessante, pubblicato sul Volkmar, che diventa poi argomento di discussione comune. Fate proposte!



Wie sieht Burgstall im Jahr 2020 aus?

Gemeinsam schlagen wir Hypothesen vor und stimmen ab.

Come sarà Postal nel 2020?

Facciamo insieme ipotesi e votiamo le migliori

BIBU**Herzlichen Dank, Myriam!**

Sie hat herzlich angepackt, ist die Herausforderungen mutig angegangen und hat die Organisation zügig vorangebracht. Am Anfang war noch alles neu: Ein Bildungsausschuss sollte in Burgstall gegründet werden und niemand wusste so recht wie und mit wem. Myriam ist spontan in die Bresche gesprungen und hat den Verein aufgebaut. Es war ein Experiment, denn einen italienisch-deutschen Bildungsausschuss gab es sonst nirgends in Südtirol. Dank ihrer guten Sozial- und Sprachkompetenz konnte sie alle Sprachgruppen einbinden und das Projekt vorantreiben. Nach fünf Jahren wertvoller Aufbauarbeit hat sie sich nun als Präsidentin und Ausschussmitglied zurückgezogen, um anderen das Ruder zu überlassen. Trotzdem ist sie uns noch ein Jahr lang mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Außerdem hat sie den Veranstaltungskalender im Volkmar redaktionell betreut. Für dies alles möchten wir ihr herzlich danken und ihr für die Zukunft viel beruflichen und privaten Erfolg wünschen.

Der Bildungsausschuss

*Ein großes Dankeschön an Myriam Unterkofler***CEPP****Grazie di cuore, Myriam!**

Hai sempre affrontato con energia e vigore tutti i problemi e le sfide e hai fatto rapidamente progredire l'organizzazione del BIBU-CEPP. All'inizio era tutto nuovo e da scoprire. A Postal doveva essere fondato un Comitato per l'educazione permanente, ma nessuno aveva idea di che cosa dovesse fare, come e con chi. Era anche un esperimento rischioso, perché in nessun altro comune della provincia esisteva un Comitato misto, che comprendesse Associazioni tedesche e italiane. Tu ti sei gettata spontaneamente nella mischia e hai messo in piedi l'associazione. Grazie alle tue qualità umane e alla tua perfetta conoscenza delle due lingue hai saputo integrare e far lavorare insieme i diversi gruppi linguistici e far crescere il progetto. Per i Tuoi pesanti impegni di lavoro e per poterti dedicare nuovamente ai tuoi interessi personali, come rientrare nella Banda che ami e che avevi dovuto lasciare per il Comitato, dopo cinque anni di prezioso lavoro di indirizzo e coordinamento hai deciso di ritirarti dalla Presidenza e dal Gruppo di lavoro. Per un anno intero, però, hai ugualmente continuato a dare il tuo contributo di consigli e di concreta partecipazione, curando anche la stampa del calendario delle manifestazioni sul Volkmar. Per tutto quello che hai fatto ti siamo riconoscenti e ti ringraziamo di cuore, augurandoti un futuro ricco di soddisfazioni sia nel lavoro che nella vita privata.

Il Comitato per l'educazione permanente

Der Bildungsausschuss hat eine neue Führung

Bei der Sitzung am 29. Jänner hat der Arbeitsausschuss eine neue Führungsspitze namhaft gemacht, welche nun bis zur Neuwahl in zwei Jahren die Geschicke des Bildungsausschusses leiten wird.

Die Anwesenden ernannten Margit Riegler zur Vorsitzenden und Ingrid Schifferle zu ihrer Stellvertreterin. Hans Ganthaler ist der Schriftführer und Günther Mussner hat wiederum die Verantwortung über die korrekte Kassaführung übernommen. Weitere Mitglieder im Arbeitsausschuss sind Alessandro Zamai, Giorgio Casagrande, Roberto Vitella und Fulvio Melle.

Ausgiebig wurden auch die nächsten Arbeitsschritte diskutiert und alle Anwesenden vertraten die Meinung: ein Bildungsausschuss funktioniert nur dann gut, wenn alle Vereine und die Bürgerinnen und Bürger des Dorfes mitarbeiten und mitgestalten. Das Wirkungsspektrum ist für Jung und Alt breit gefächert und für alle sozialen Schichten soll im Tätigkeitsprogramm gleichermaßen etwas dabei sein. Resümierend meint die neue Vorsitzende Margit Riegler: „Wir alle sind hochmotiviert und werden das Begonnene und gut Vorbereitete von Myriam Unterkofler fortführen, um unser Dorf mit Kultur und Weiterbildung noch mehr zu beleben“.

*Der neue BIBU-CEPP Arbeitsausschuss (v.l.) Roberto Vitella, Hans Ganthaler, Giorgio Casagrande, Ingrid Schifferle, Alessandro Zamai, Margit Riegler und Fulvio Melle, es fehlt Günther Mussner.***Il Comitato per l'Educazione Permanente ha una nuova direzione**

Durante la riunione del 29 gennaio il Comitato per l' Educazione Permanente ha nominato una nuova presidente, che rimarrà in carica solo fino alle nuove elezioni, che avverranno fra due anni.

I presenti hanno proclamato Margit Riegler presidente e Ingrid Schifferle sua rappresentante. Hans Ganthaler è il segretario e Günther Mussner avrà nuovamente il ruolo di cassiere. Gli altri membri del gruppo di lavoro sono Alessandro Zamai, Giorgio Casagrande, Roberto Vitella e Fulvio Melle. Sono stati inoltre discussi in modo approfondito i prossimi obiettivi lavorativi e tutti i presenti sono stati della stessa opinione: un Comitato per l' Educazione Permanente funziona bene solamente se collaborano tutte le associazioni del paese

e tutte le cittadine e i cittadini, poiché il campo d' azione è molto vasto e per giovani e anziani, così come per tutte le classi sociali, ci deve essere qualcosa di interessante nel programma. La nuova presidente Margit Riegler ha dichiarato: "Siamo tutti molto motivati e porteremo avanti il buon lavoro iniziato da Myriam Unterkofler, per stimolare il nostro paese con eventi formativi e culturali".

NOI INSIEME & GRUPPO EPIFANIA

La tenerezza di Dio

Mentre pensavo a cosa scrivere sul nostro concerto del 6 gennaio scorso, condiviso tenutosi nella parrocchia S. Giacomo a S. Giacomo di Laives, mi è capitato di leggere uno scritto per il Natale del 2004 dell'allora Cardinale Bergoglio. Visto che quel cardinale, oggi Papa Francesco, prima ancora di essere riconosciuto dal Time la "persona dell'anno" è stato il dono che lo Spirito ha fatto proprio quest'anno alla Chiesa e al mondo, cedo volentieri la penna a lui riportandovi una parte dello scritto per introdurvi nella bella esperienza che abbiamo fatto." ... Oggi ci viene proclamato questo: la tenerezza di Dio. Il mondo continua a camminare, noi uomini continuiamo a cercare Dio, ma il segno rimane sempre questo. Contemplando il Bimbo nato in una mangiatoia, contemplando questo Dio fatto bambino, innamorato della nostra piccolezza, questa notte nasce spontanea questa domanda: tu senti la tenerezza di Dio per te? Ti lasci accarezzare dalla tenerezza di un Dio che ti ama, di un Dio fatto tenerezza? O sei intrattabile e non ti lasci trovare da questo Dio? Tu puoi rispondere che stai cercando Dio. La cosa più importante, però, non è che tu cerchi Dio, ma che tu ti lasci trovare da Lui, nelle carezze, nella tenerezza. Questa è la prima domanda che questo Bambino con la sua sola presenza oggi ci

rivolge: ci lasciamo amare da questa tenerezza? ..." È stata un po' questa la nostra esperienza, attraverso un'amici- zia nata nella scorsa estate con il comitato parrocchiale di S. Giacomo. Abbiamo sentito forte il desiderio di lasciarci accarezzare dalla tenerezza di Dio mettendoci al servizio gli uni verso gli altri per condividere un vissuto, essere un segno di quella presenza, una Epifania. Spinti anche dalla voglia di fare rete fra circoli affiliati al Noi e dal desiderio di portare ad altri la nostra piccola esperienza di vita parrocchiale, abbiamo proposto nella parrocchia di S. Giacomo il percorso di canti natalizi alternati a racconti di esperienze fatte dai nostri ragazzi. Penso che il clima di grande unità e accoglienza creatasi è stato dovuto al fatto che il tutto noi l'abbiamo proposto ma sempre condiviso e discusso con la comunità parrocchiale di S. Giacomo, per l'appunto fare rete, parlarsi, incontrarsi per fare " non la nostra, ma la Sua volontà". Ringraziamo ancora don Ivo



e i suoi collaboratori per aver da subito condiviso l'iniziativa; insieme abbiamo risposto di sí al nostro amico speciale Gesù e viste le tante risonanze ricevute, sia dai tantissimi presenti (la chiesa era tutta piena) sia da quelle arrivateci di seguito, a S. Giacomo possiamo dire che è stato un vero successo, forse più intenso e ricco dello scorso anno, ma non il nostro successo, ma il SUO; noi abbiamo solo risposto all'amore facendo la nostra piccolissima parte. Dio è venuto fra noi. E ditemi se questo è poco.

Vincenzo Cavalluzzi
Gruppo Epifania/Ass. noi insieme



Presentazione degli Oratori dell'Alto Adige affiliati a Noi Associazione

Lo scorso Venerdì 17 Gennaio 2014, alle ore 20.00, presso l'oratorio di Madre Teresa di Calcutta, parrocchia Firmian – Bolzano, per la prima volta si sono incontrati i circoli /oratori dell'Alto Adige affiliati a Noi associazione.

Da alcuni anni in diverse parrocchie della nostra diocesi è presente NOI Associazione, associazione di promozione sociale che sostiene la funzione aggregativa ed educativa dell'oratorio. Sei oratori, tra cui il nostro NOI Insieme, hanno scelto di affiliarsi ad essa per crescere insieme nel servizio educativo a favore della Comunità. In Alto Adige siamo ancora in poche parrocchie ad aver intuito l'importanza di essere in rete, forse potremmo essere anche di più visti i numeri di oratori affiliati fuori della diocesi di Bolzano. Si è rivelata una bella serata, guidata dal parroco don Gigi, per far conoscere l'identità, la funzione dell'Associazione e per presentare le esperienze avviate. È stata l'occasione per incontrarci, con-

frontarci e avviare un proficuo lavoro di rete fra oratori. All'incontro sono stati invitati tutti coloro che desiderano conoscere e approfondire il mondo associativo e le esperienze delle nostre realtà oratoriane. L'esperienza di vita che sta facendo il gruppo Epifania è stata presentata da Magda e Alex, ai quali va il nostro affettuoso grazie, pensando che loro sono il nostro futuro; l'oratorio è l'investimento più concreto con cui una comunità cristiana esprime vicinanza e attenzione alle giovani generazioni, donando loro la possibilità di spazi di accoglienza, di tempi dedicati a loro, di percorsi signifi-



cativi che hanno come scopo la crescita di tutta la persona, umana e spirituale.

Vincenzo Cavalluzzi
Gruppo Epifania/Ass. Noi insieme

Animatori da favola

Domenica 26 gennaio per la prima volta alcuni dei nostri ragazzi, accompagnati da Claudia, Tiziana ed Eros, che ringraziamo, e dal sotto scritto, hanno partecipato alla giornata di formazione per animatori d'oratorio nella parrocchia di Arco.

Animatori da favola ... C'era una volta ...

Le favole catturano l'immaginazione di grandi e piccini, sviluppandone la creatività e la fantasia. In esse il confine tra realtà e finzione si assottiglia fino a scomparire negli animali parlanti, negli eroi che lottano e nei personaggi che cambiano e si trasformano. Che siano fiabe, aneddoti, racconti, favole o biografie di personaggi realmente vissuti, le storie sono uno degli strumenti più efficaci, immediati e divertenti per trasmettere in modo semplice messaggi complessi. Attraverso la narrazione, infatti, i bambini si confrontano con se stessi e con il mondo che li circonda, imparando dagli errori di altre «persone», nelle quali si immedesimano, soffrono e gioiscono ... Durante la giornata sono stati offerti vari spunti, idee e materiali per imparare ad usare il racconto nei diversi contesti educativi; la favola non è solo l'espedito narrativo per riflettere insieme sulla figura dell'animatore, perché si può parlare agli uomini **anche parlando ai gatti e si può parlare di cose serie raccontando fiabe allegre**» (Gianni Rodari, *Fiabe al telefono*) Alle 9.00 siamo arrivati puntuali all'oratorio di Arco, accolti calorosamente dal Team di Noi associazione; 9.30 preghiera, 9.45 formazione per ragazzi e giovani. "Animazione...dare animazione all'azione", bel-

lissimo momento nel quale si dovevano creare nuovi rapporti tra giovani che non si conoscevano, momento che ha messo a confronto più di 200 ragazzi attraverso uno scambio di biglietti riportanti una caratteristica che deve avere l'animatore d'oratorio, e chi voleva poteva dare all'altro il proprio nome e nr. di telefono ... e qui qualcuno ha fatto il furbettino ... 11.45 Santa Messa animata da canti e vissuta in modo molto vivo e a tratti commoventi in cui si avvertiva una presenza speciale; 12.45 pranzo offerto dall'oratorio; alle 14.00 hanno avuto inizio 9 o 10 diversi laboratori, uno di questi è stato guidato dalla nostra amica Marta e dalla sua insegnante Barbara, professioniste. Nei laboratori creativi ognuno di noi ha avuto la possibilità di confrontarsi con nuove attività, sempre con l'obiettivo di creare nuovi ponti nella reciprocità.

Penso che ognuno di noi, in particolare i ragazzi, sia tornato a casa con dei valori in più che ci aiuteranno a promuovere e



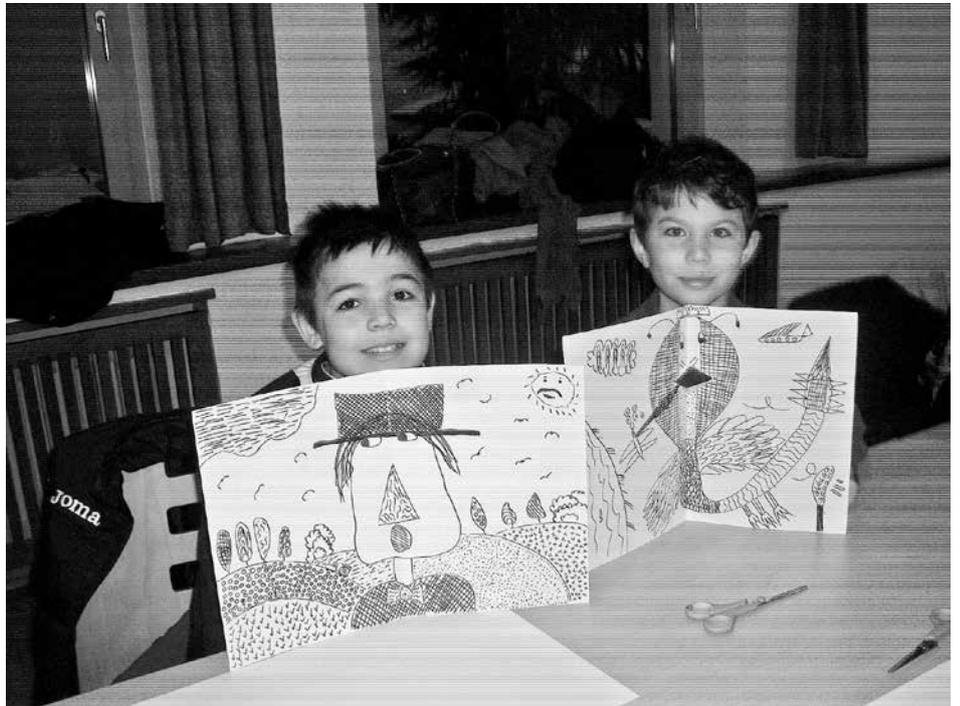
condividere nuove idee, progetti nella prospettiva di facilitare attraverso il "Gioco" la solidarietà, il senso della famiglia, dando priorità ai rapporti. Un'esperienza che ha permesso a tutti i partecipanti di entrare nel cuore di quello che è anche il messaggio di Papa Francesco: promuovere uno scambio di valori attraverso la conoscenza dell'altro. Puntuali, alle 17.30, conclusione; stanchi, ma pieni di entusiasmo e di tanta gioia siamo ripartiti.

Vincenzo Cavalluzzi
Gruppo Epifania/Ass. noi insieme

NOI INSIEME & GRUPPO EPIFANIA

Percorsi educativi

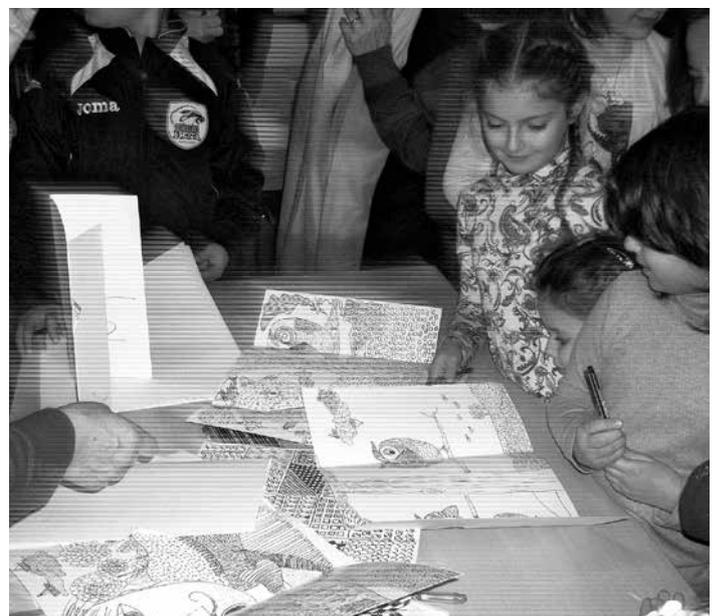
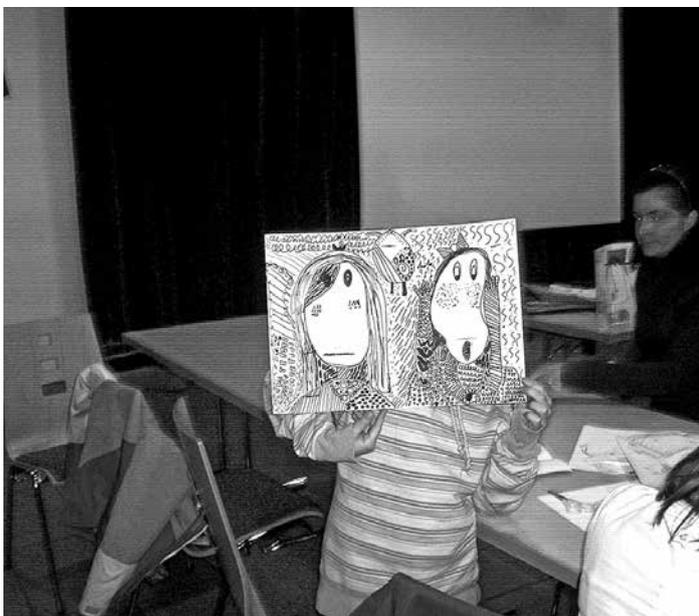
Compito della Chiesa è mettersi in cammino con l'uomo, ascoltarlo, instaurare un dialogo, offrire calore, luce, senso, incoraggiamento, speranza. È portare l'uomo all'incontro personale con Dio, anche attraverso alternativi mezzi quali, nel nostro caso, l'attività dei laboratori. I laboratori proposti dal gruppo Epifania piano piano stanno diventando "laboratori" dove si impara a vivere la fraternità in un viaggio ricco di esperienze vitali sempre nuove. Il 10 Gennaio, per la prima volta, abbiamo avuto il piacere di avere fra noi una giovanissima amica di ottanta anni di Bolzano, con un' animo giovanissimo. Carmen, una persona dal cuore speciale, bella dentro e fuori, ricca non solo della tenerezza di una nonna ma anche straordinariamente ricca di fantasia, si è prestata a guidarci in un laboratorio dove abbiamo imparato a creare con i comuni popcorn spilli e sfere e poi anche altri simpaticissimi gadget. Ognuno di noi ha avuto la possibilità di sbizzarrirsi nelle forme e dimensioni interagendo gli uni con gli altri. Ringraziamo ancora Carmen per la sua semplice disponibilità e per aver donato tutto il materiale; ringraziamo calorosamente la nostra amica Clara che ci ha fatto non solo da tramite per farci conoscere Carmen, ma si è prestata a introdurci al lavoro pratico con alcuni minuti di Yoga. Il 31 Gennaio è stata la volta di un altro originalissimo laboratorio dal titolo "punti e linee", guidato dalla prof.ssa Eleonora C. di Bolzano, vecchia amica del gruppo Epifania, preparatissima come sempre. Con la maestria che la contraddistingue, Eleonora è riuscita a suscitare in ognuno dei presenti curiosità e voglia di apprendere una nuova



tecnica di disegno attraverso punti, tratteggi e altro. Iniziare non è stato facile, ma dopo aver capito la tecnica, via, ognuno si è scatenato riuscendo a creare lavori di tutto rispetto. Bravi! Ringraziamo Eleonora che anche quest'anno è venuta a condividere un pezzetto del nostro percorso, riuscendo a far disegnare uno come me che non ha un buon rapporto con i disegni, forme etc ... La forma del laboratorio è concreta, si imparano nuove tecniche, tante nuove idee, ma principalmente si respira aria di famiglia; in questo scambio di relazioni

allora anche comunicare le proprie conoscenze diventa un'opportunità per vivere i rapporti, educando alla vita del Vangelo. Lo scrittore tedesco svizzero Herman Hesse, a cui sono particolarmente legato, nel suo libro "Bella è la gioventù" descrive meglio di tanti manuali di pedagogia cos'è l'educazione: è rapporto, relazione, fiducia, ascolto, incontro personale. A noi è lasciata la libera opportunità di provare.

Vincenzo Cavalluzzi
Gruppo Epifania/Ass. Noi insieme



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unserem Pfarrer Josef Gschnitzer zu seinen beiden ersten Plätzen beim Wintersporttag der Diözese in Schöneben. Im Langlauf und auch im Riesentorlauf ließ Pfarrer Josef die Konkurrenz hinter sich! Beim Riesentorlauf muss der Herr Pfarrer zu schnell unterwegs gewesen sein, da gibt es leider kein Beweisfoto ...



Pfarrer Gschnitzer in Aktion



Auf die Plätze, fertig, los!

DILETTANTEN-BÜHNE - BURGSTALL

Die Dilettantenbühne Burgstall lädt alle Theaterfreunde ein zum Schwank in drei Akten

„Oma wird's schon richten“

Originaltitel „Auf dem Meyerhof ist was los“
von **Michael Schlink** unter der **Regie von Joachim Schwienbacher**.

Die Aufführungen finden im Kindergartensaal an folgenden Tagen statt:

- Premiere:** Samstag, 29. März 2014 um 20.00 Uhr
- Sonntag, 30. März 2014 um 19.00 Uhr
- Samstag, 5. April 2014 um 20.00 Uhr
- Sonntag, 6. April 2014 um 19.00 Uhr

Platzreservierungen unter der Telefonnummer 0473 291103 (Rita Kollmann),
Kartenvorverkauf: eine Stunde vor Aufführungsbeginn im Kindergartensaal.

Senioren aufgepasst!

Wie im vergangenen Jahr laden wir auch heuer wieder alle Seniorinnen und Senioren ein, das Stück schon vorab bei der Generalprobe am Donnerstag, 27. März 2014 um 20.00 Uhr anzuschauen und mitzulachen. Wir freuen uns über ein zahlreiches Kommen!



*Lachen und Lächeln sind Tore und Pforten,
durch die viel Gutes in einen Menschen hineinhuschen kann.*

Christian Morgenstern

27. April Erstkommunion - 27 aprile Prima Comunione



Carmen Kargruber



Daniel Detomaso



Nick Elsler



Felix Gamper



Florian Thaler



Gabriel Mussner



Leo Gamper



Ilaria Tosi



Iris Capuano



Jana Rossi



Kevin Costantino



Lea Marchegger

27. April Erstkommunion - 27 aprile Prima Comunione



Linda Mastrocola



Lisa Schwarz



Lukas Gamper



Manuel Haller



Martin Prenaj



Noah Zöschg



Sara Di Cello



Sofia Distefano



Sophia Laner



Valentina Ferrai



Valentino Luca Melle



Veronica Berni

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK BURGSTALL



Mobile Bibliothek

Für die jüngsten Kindergartenkinder, das sind die 3 und 4 Jährigen, packte das Bibliotheksteam 1x pro Monat im Herbst und Winter mindestens 30 Bücher ihren bunten Bücherkoffer ein und fuhr damit in den Kindergarten. Zusätzlich wurde natürlich immer eine tolle Bilderbuchgeschichte von unseren neuen Vorleserinnen Lisi und Anette erzählt. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn die Kleinen ab März in die Bibliothek hinaufkommen.



Lisi Kofler erzählt die Adventgeschichte über den Helden dieses Buches „dem kleinen Filou“.



Anette Metzen Melle liest „Wer hat mich zum Fressen gerne“ in Kombination mit dem „Kamishibai-Theater“ (d. h. die Bilder des Buches werden in A3 Format gezeigt).



Für die „Großen“ gibt es natürlich auch 1x pro Monat in der Bibliothek Bilderbuchgeschichten. Christine Casagrande liest die Bilderbuchgeschichten nicht nur vor, sondern gestaltet sie dekorativ und phantasievoll. (Siehe echte Schleiereule am Tisch!)



*Immer ist was los ...
... in den monatlichen
Bibliothekstunden für die Großen des
Kindergartens und die Kinder des
italienischsprachigen Kindergartens.*

Auch die Kinder des italienischen Kindergartens kommen regelmäßig in die Bibliothek. Da ist unsere Tea Tripodi zuständig, denn ihre Bilderbuchgeschichten erzählt sie in italienisch, bzw. liest sie die Geschichten auf deutsch vor. Es ist immer eine „zweisprachige“ Bibliotheksstunde.

Buchvorstellung – „Wahnsinn: Leben“

Buchvorstellung mit der Autorin und Journalistin Christine Losso am Freitag, 21. März 2014 um 20.00 Uhr in der Bibliothek Burgstall.

Christine Losso erzählt in diesem Buch vom Wahnsinn, den Markus Telser erleben und durchleben musste, authentisch und offen, bis es ihm gelungen ist, ein zufriedener und in vielen Momenten glücklicher Mensch zu werden.

Zu dieser Lesung lädt die Bibliothek, Kath. Frauenbewegung und der KVV ein!



Informationen zum

Buch: Im „Wahnsinn: Leben“ geht es um eine sehr berührende Lebensgeschichte! Der Hauptdarsteller Markus Telser aus dem Vinschgau, ist seit seiner Geburt belastet durch die Erbkrankheit Hämophilie A, im

Volksmund Bluterkrankheit. Diese Tatsache bedeutete für das Kind viele Entbehrungen, unzählige Krankenhausaufenthalte und oftmals große Schmerzen. Im jungen

Erwachsenenalter, als er bereits verheiratet und Vater einer Tochter war, wird er durch infiziertes Blutplasma mit HIV angesteckt. Ein psychischer und körperlicher Leidensweg begann. Doch damit nicht genug: Wenig später erblindete der junge Mann innerhalb von nur 14 Tagen vollständig. Um ihn herum war nur noch Dunkelheit.

Der blinde Markus Telser nach der Teilnahme am Reschensee-lauf 2012: Das Leben, das ihn nun erwartete, war hart, gekennzeichnet von Verzweiflung, Angst, Wut, verbunden mit dem Verlust der Selbstständigkeit, Endstation Hilflosigkeit und Abhängigkeit.



In Markus aber keimte immer die Hoffnung auf, und er machte sich auf den Weg, auf seinen Weg. (Athesia-Verlag 2013)

Die Südtirolerin **Christine Losso** ist



Die Lebensgeschichte von Markus Telser (3.v.l.) wird im Buch „Wahnsinn: Leben“ erzählt.

nicht nur Autorin und Journalistin. Sie engagiert sich an zahlreichen sozialen Projekten im In- und Ausland, wie dem Aufbau von Kinderheimen und Frauenhäusern in verschiedenen Ländern der Erde. Ihre seit dem Jahr 2000 erschienenen Bücher: „Über den Schatten springen- Starke Frauen braucht das Land“, „Verkaufte Liebe“, „Dolores“, „Einmal noch ans Meer“, „Jul Bruno Laner“ und das neueste Buch „Wahnsinn:Leben“.

Reime und Geschichten für Bücherzwergel!

im Alter von 18–24 Monate!

Hallo lieber Bücherzwerg, komm am **Freitag, den 11. April 2014 um 10.00 Uhr in die Bibliothek Burgstall.**

Wir laden dich und deine Mama (oder Oma, Papa, Opa, Tante, Nanny.) dazu recht herzlich ein! Unsere Geschichtenerzählerin ist Frau Dr. Martina Koler aus Oberbozen, Pädagogin für Sprach- und Leseförderung. Die Geschichtenstunde wird 45 Minuten dauern.

Bitte meldet euer Kommen bis zum Dienstag, den 8. April um 17.00 Uhr in der Bibliothek an, da wir diese Veranstaltung nur mit 10 Kindern machen können. Telefonisch unter 0473 290106; persönlich; oder per Mail: bibliothek@gemeinde.burgstall.bz.it in der Bibliothek bitte anzumelden.

Ein Bilderbuch lädt dazu ein,
die Welt zu begreifen.



Zeichnung von Philip Wächtler

Vorlese-Workshop

für MitarbeiterInnen der Bibliothek Burgstall & interessierte DorfbewohnerInnen mit Lesepädagogin **Dr. Martina Koler!**

Am Donnerstag, 10. April 2014 und am Freitag, 11. April 2014 von 8.00 bis 12.00 Uhr.

An beiden Vormittagen findet auch jeweils eine Bilderbuch- Werkstatt für zirka fünfjährige Kindergartenkinder bzw. für die kleinsten Besucher der Bibliothek, den „Bücherzwergen“ im Alter zwischen 18–24 Monaten statt.

Persönliche Anmeldungen zu dieser Veranstaltung, organisiert von der Bibliothek und dem Bildungsausschuss von Burgstall, werden bis 20. März 2014 während den Öffnungszeiten der Bibliothek angenommen.

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK BURGSTALL

Neue Bücher für alle



Auszeit für mich – 30 Genusstouren für Frauen in Südtirol

von Bahn Müller
Lisa Bewegung, Entspannung, Meditation. Auszeit für mich, die schönsten Wanderungen, 144 S. m. zahlr. farb. Fotos und Karten-Skizzen, 2013 J. Berg



Kunst aus Büchern von Thompson Jason, 28 Projekte für spielerisches Recycling. 152 S. m. zahlr. Farbfotos, 2013 Haupt



Frauen, die denken, sind gefährlich und stark von Bollmann Stefan 136 S., m. farb. Abb., 2012 Sandmann, München

Die Vorstellung, dass Frauen einen Anspruch darauf erheben könnten, an intellektuellen Gesprächen teilzunehmen oder einfach nur ihre Meinung zu äußern, hat über Jahrhunderte Männer der Gesellschaft, in der Politik und in der Wissenschaft in Angst und Schrecken versetzt. Stefan Bollmann stellt in seinem neuen Buch 30 Frauen vor, die als Vordenkerinnen, Forscherinnen, Frauenrechtlerinnen oder Rebellinnen politische Systeme kritisierten, in männliche Wissensdomänen vorgedrungen sind oder bestehende Denkmodelle hinterfragt haben.



Gramm, Kilogramm – du bist dran! von Motschiung Ulrike, Gewichtsmaße spielend begreifen. 32 S., ab 6 J., 2012 G & G Verlagsgesellschaft

Millimeter, Zentimeter – Donnerwetter! von Motschiung Ulrike; Dürr Gisela, Längenmaße spielend begreifen. 32 S., ab 6 J., 2012 G & G Verlagsgesellschaft



Millimeter, Zentimeter, Dezimeter sind für Kinder im Vorschulalter schwer vorstellbar. Doch wenn Fridoline Blattlaus, einen Millimeter groß, ihre 9 Freundinnen zu Hilfe rufen muss, um die Größe von Bruno Stinkkäfer zu erreichen, dann ist das Ganze lustig und lehrreich zugleich ...



Eine Handvoll Worte von Moyes Jojo, Roman. Übersetzung: Balkenhol Marion, S. 210, 2013 Rowohlt TB. Polaris Verlag

Du sollst wissen, dass du mein Herz in deinen Händen hältst. 1960. Jennifer Stirling müsste eigentlich glücklich sein: Sie führt ein sorgloses Leben an der Seite ihres wohlhabenden Mannes. Doch ihr Herz gehört einem anderen und er bittet sie, alles für ihn aufzugeben.



Die Analphabetin, die rechnen konnte von Jonasson Jonas, Roman. Übersetzung: Kuhn, Wibke, Originaltitel: Analfabeten 448 S., 2013 Carl's Books Die aberwitzige Geschichte der jungen Afrikanerin Nombeko,

die zwar nicht lesen kann, aber ein Rechengenie ist, fast zufällig bei der Konstruktion nuklearer Sprengköpfe mithilft und nebenbei Verhandlungen mit den Mächtigen der Welt führt. Nach einem besonders brisanten Geschäft setzt sie sich nach Schweden ab, wo ihr die große Liebe begegnet. Das bringt nicht nur ihr eigenes Leben, sondern gleich die gesamte Weltpolitik durcheinander ...



Wir pfeifen auf das Alter von Müller-Moll Henrike, Lebensfrohe Anekdoten. 300 S., 2013 Goldegg

Ein pointenreicher Streifzug zu spannenden Lebensfragen der „Best Ager“ Ausgangspunkt dieses lebensfrohen und pointenreichen Buches bildet eine Clique von vier Frauen um die sechzig, die mitten im Leben stehen und sich Gedanken über das Älterwerden machen. Die Hauptfigur Charlotte nimmt viele aktuelle Themen mit spitzer Zunge aufs Korn und verrät, wie sich ihre Generation die Gegenwart wünscht und die Zukunft vorstellt.



Spa-Geflüster von Weldon Fay Roman. Übersetzung: Stempel Gesine, 464 S., 2013 DTV

Als Phoebe Fox beim Friseur die Anzeige sieht, steht für sie fest: Weihnachten wird sie in dem vornehmen „Castle Spa“ verbringen, ganz ohne Familie. Die Frauen, auf die sie dort trifft, könnten verschiedener kaum sein.

*Tu erst das Notwendige,
dann das Mögliche und plötzlich schaffst du das Unmögliche.*

Franz von Assisi

CAOORLE

eine Woche die Atmosphäre
im alten Fischerdorf erleben!

Preis: € 535,00
SA 21. – SA 28. Juni 2014

Viserba di Rimini

lassen Sie sich 13 Tage verwöhnen!

Preis: € 680,00
1. Turnus vom 3. - 15. Juni 2014
2. Turnus vom 3. - 15. September 2014

Mühlwald

10 Tage wandern
und die Bergwelt genießen!

Preis: € 570,00
vom 5. – 14. Juli 2014

Natz Schabs

eine Woche abtauchen und sich erholen
im einzigartigen Mineralienhotel!

Preis: € 535,00
vom 26. Juli - 2. August 2014

Nach ABANO zur Kur

um sich für den Winter zu rüsten!

Preis für 8 Tage: € 495,00
vom 15. – 22 November 2014

Unsere Stärke:
wir bieten Ihnen professionelle Begleitung!



Mit Unterstützung:
Gemeinden im Sozialsprengel Lana
Gemeinde St. Martin in Passeier



Informationen: Abteilung PRÄVENTION
Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
Gesundheits- und Sozialsprengel, 39011 Lana
Tel. 0473 55 30 34 / Fax 0473 55 30 35
maria.rinner@bzgnga.it / www.fsd-lana.it

FAMILIEN- UND SENIORENDIENST

Hauspflege, Essen auf Rädern, Hilfestellung durch die Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst – die Kunden sagen ihre Meinung

Mit Betreuung und Pflege zu Hause und mit der Zustellung der warmen Mahlzeiten zu Hause soll den Menschen mit individuellen Bedürfnissen der Tagesablauf erleichtert werden. Dieser Dienst wird im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt im Sprengel Lana durchgeführt.



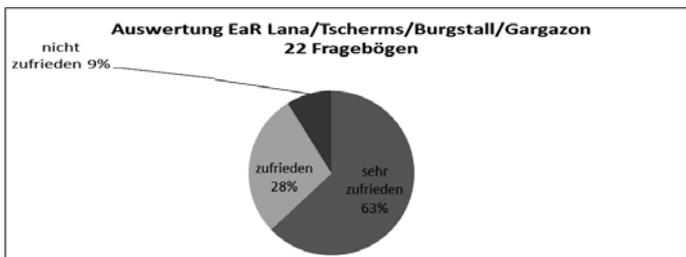
Damit den persönlichen Wünschen der Kunden besser entsprochen werden kann, hat die Familien-

und Seniorendienste Sozialgenossenschaft kürzlich eine anonyme Befragung, getrennt zum Thema Betreuung und Freiwilligenarbeit, sowie zum Thema Essen auf Rädern, durchgeführt. Dabei wurde im Besonderen die Bewertung der Qualität unserer Mitarbeiter zu Hause und in den Büros, die Qualität unserer Pflege und Betreuung, die Bewertung der Unterstützung durch die Freiwilligen, und die Zufriedenheit zu den zugestellten Mahlzeiten abgefragt.

Die Teilnahme war sehr hoch: Von den 147 ausgeteilten Fragebögen im Bereich Betreuung kamen 93 ausgefüllte Fragebögen zurück. Im Bereich Essen auf Rädern wurden 72 Fragebögen ausgeteilt und davon kamen 50 ausgefüllt zurück.

Der Verwaltungsrat, die Mitarbeiterinnen und die Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst freuen sich über das sehr gute Umfrageergebnis, das als Lob und gleichzeitig als Ansporn für zukünftige Verbesserungen gewertet wird.

Bewertung unseres Pflegedienstes insgesamt:



ASSISTENZA FAMIGLIE ED ANZIANI

Assistenza a domicilio, pasti a domicilio, aiuto tramite i volontari nell'assistenza famiglia e anziani – i clienti riferiscono la loro opinione

Con il sostegno, la cura domiciliare e il servizio di pasti caldi consegnati a domicilio la vita quotidiana delle persone con esigenze individuali è facilitata. Questo servizio è offerto tramite l'incarico della Comunità Comprensoriale Burgraviato nel distretto di Lana.

Al fine di capire meglio le esigenze personali dei clienti, la cooperativa sociale "Assistenza famiglie ed anziani Coop.Soc." ha da poco raccolto i questionari anonimi sulle singole tematiche dell'assistenza e della collaborazione volontaria, come anche sul tema della consegna del pasto a domicilio.

Nel questionario è stata valutata la qualità del lavoro dei nostri operatori sia nelle visite domiciliari sia negli uffici, la qualità del sostegno e delle cure da noi offerte, la valutazione del sostegno da parte dei volontari e la bontà dei pasti consegnati.

La partecipazione è stata molto alta: di 147 questionari consegnati ne sono stati restituiti 93 compilati. Sul tema delle consegne dei pasti a domicilio sono stati consegnati 72 questionari di cui 50 restituiti compilati.

Il consiglio di amministrazione, i dipendenti e i volontari della cooperativa sociale sono molto soddisfatti del risultato della ricerca sia per i complimenti ricevuti, sia per gli spunti che questa ricerca ha dato per migliorare il servizio.

Valutazione del Servizio nel suo insieme:





Die Musikkapelle Burgstall im Kursaal von Meran.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Burgstall



Die Musikkapelle Burgstall lädt am **Palmsonntag, den 13. April 2014 um 19.30 Uhr im Kursaal von Meran** alle Burgstallerinnen und Burgstaller sowie alle Musikliebhaber/-innen zum traditionellen Frühjahrskonzert ein. In diesem Jahr feiert die Musikkapelle Burgstall ihre 35-jährige Wiedergründung, Kapellmeister Joachim Unterholzner leitet sein 20. Frühjahrskonzert der Burgstaller Kapelle. Daher erwartet die Konzertbesucher/-innen im Jahr 2014 ein besonders abwechslungsreiches und interessantes Programm. Der Konzertbus wird auch in diesem Jahr kostenlos von Burgstall nach Meran fahren, die genauen Abfahrtszeiten und Haltestellen sind den Einladungen, die an alle Burgstaller Haushalte verteilt werden, zu entnehmen.

Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen! Eure Musikkapelle Burgstall

Concerto di primavera della Musikkapelle Burgstall

Domenica delle palme, il 13 aprile 2014, la Musikkapelle Burgstall invita tutti i concittadini/e di Postal al Concerto di primavera. A partire dalle ore **19.30 nel Kursaal di Merano** la Musikkapelle sarà lieta di presentarvi melodie e brani della musica per strumenti a fiato. Come ogni anno, ci sarà un'autobus gratuito per gli spettatori di Postal. L'orario di partenza farà parte dell'invito, che verrà distribuita prima del concerto.

Saremmo lieti della vostra presenza! Musikkapelle Burgstall

Steuererklärung 2013

Ihre 5 Promille für die Musikkapelle Burgstall!
Auch heuer kann jede/r Steuerpflichtige 5 Promille seiner Einkommenssteuer für soziale und kulturelle Zwecke bestimmen. Bei Ihrer Steuererklärung können Sie 5 Promille unserem Verein zur Verfügung stellen, wenn Sie in den entsprechenden Feldern in Ihrer Steuererklärung unterschreiben und die Steuernummer der Musikkapelle Burgstall eintragen.



Dichiarazione dei redditi 2013

Il Vostro 5 per mille per la Musikkapelle Burgstall!
Anche quest'anno i contribuenti possono destinare il 5 x mille dell'imposta sui redditi a scopi sociali o culturali. Nella dichiarazione dei redditi può destinare il Suo 5 x 1000 alla Musikkapelle Burgstall semplicemente firmando ed indicando il codice fiscale negli spazi predisposti nella Sua dichiarazione dei redditi.

Steuernummer / Codice fiscale Musikkapelle Burgstall: 82 013 810 211

Danke - Grazie
Obmann Roland Pircher

BAUERNBUND BURGSTALL

Ortsbauernräte werden neu gewählt

SBB Neuwahlen

Nach 5 jähriger Tätigkeit des Ortsbauernrates von Burgstall waren Neuwahlen angesagt. Der Ortsobmann Othmar Schmittner blickt auf die abgelaufene Amtszeit zurück. Er dankt allen Ausschussmitgliedern für deren Tätigkeit in den letzten fünf Jahren, den Bäuerinnen für die gute Zusammenarbeit, sowie den anderen Verbänden im Dorf. Ein besonderer Dank gilt



dem langjährigen Schriftführer Hermann Zipperle, der aus privaten Gründen nicht mehr für die Wahl zur Verfügung stand. Neu in den Ausschuss gewählt wurde Stefan Ganthaler, welcher nun das Amt des Schriftführers übernimmt. Der neue Ausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann: Othmar Schmittner
Obmannstellvertreter: Florian Klotz Perroll
Kassier: Valentin Ganthaler
Schriftführer: Stefan Ganthaler
Ausschussmitglied: Bernhard Burger

Vertreterin der Bäuerinnen: Christiane Gruber
 Dazu koptiert wurden: Bürgermeister Othmar Unterkofler, Martin Ganthaler, Martin Ratschiller

In dieser Hinsicht hofft der Ortsbauernrat weiterhin auf gute Zusammenarbeit und eine erfolgreiches Jahr 2014.



SNOWDEVILS

Gratulation – Burgstall hat eine Olympiateilnehmerin!

Nadya Ochner hat sich für die Olympiade in Sotschi beim Snowboard qualifiziert und ist momentan super in Form!

Omar Visintin aus Algund, bis zu seiner Nominierung ins Nationalteam 2012 Mitglied vom Team Snowdevils, ist zur Zeit in Bestform und startete bei Olympiade als Mitfavorit im Snowboardcross. Anbei auch das Foto vom Snowboardkurs, den wir über den Weihnachtsferien veranstaltet haben; und wer weiß, vielleicht gehören einige davon auch mal zu den Olympiateilnehmern!



Nadya Ochner

Congratulazioni! – Postal è presente alle Olimpiadi di Sotschi

Nadya Ochner si è qualificata per lo snowboard ed è in super forma!

Anche Omar Visintin di Lagundo, socio del Team Snowdevils fino alla sua nomina nel team nazionale 2012, partecipa alle Olimpiadi come uno dei favoriti nello snowboardcross.



Alleghiamo anche una foto del corso di snowboard che si è svolto a Natale e chissà, forse fra qualche anno qualcuno di loro parteciperà alle Olimpiadi!



CONSIGLIO PARROCCHIALE

Pranzo di Natale

Ottobre ... Novembre ...

Dicembre si avvicinava e c'era il consueto pranzo di Natale per i nostri ultra 65-anni da organizzare.



Ma come? Ma dove? Il "budget" a disposizione, erogato in modo equo dall'Amministrazione Comunale,

era quello e non si poteva superare. Ad un certo punto ci è venuta un'idea: perché non farlo nella sala del "Kindergarten"? Detto fatto, ci siamo dati da fare. L'impresa non era semplice, ma fattibile. Così, spediti gli inviti, ci siamo trovati davvero numerosi il 15 dicembre in una sala addobbata con tutto il nostro impegno, in una atmosfera calda, famigliare e accogliente.

Piatti, posate, macchinette del caffè con capsule e tazzine ce le ha fornite il "Catering" che avevamo contattato. Il cibo è stato abbondante e discreto.

Formidabile, enorme e ottima invece, la torta: un capolavoro con sopra un vero e proprio PRESEPE con capanna, Sacra Famiglia, re magi ... preparata con grande creatività da Tiziana e dal figlio Federico, allievo della Scuola Alberghiera di Merano. Altri tre ragazzi della sopraddetta scuola hanno contribuito con destrezza allo svolgimento della giornata.

Alla festa hanno partecipato anche il Sindaco, al quale vanno i nostri ringraziamenti, i tre parroci don Josef, don Salvatore e don Piergiorgio e il consigliere Casagrande. L'assessore Condotta, influenzato, è venuto a salutarci e a farci gli auguri per le festività ormai vicine.

La musica di Bruno e la bella voce di Silvana, che con le sue canzoni ha coinvolto i partecipanti che cantavano con lei, hanno rallegrato la festa. C'è stata anche una ricca lotteria, con alcuni super fortunati e una tombola che ha concluso la giornata.

Prima di congedarsi ognuno ha ricevuto un piccolo regalo: un pacchetto di caffè! Se è stato possibile realizzare questa giornata gioiosa e spensierata lo dobbiamo all'aiuto e all'impegno di tante persone, che per ore ci hanno dato una mano affinché la festa riuscisse al meglio. Li voglio ringraziare sentitamente: in prima linea Vincenzo, Claudia e Marta coi rispettivi coniugi e figli, poi Rita, Cinzia, Patrizia, Tiziana, i ragazzi della scuola Alberghiera, Silvana e Bruno e Renata che ha fatto le foto.

A tutti un grande "Grazie"

Adele Landi



Weihnachten mit Maria Sulzer

Erfolgreiche Fernsehshow mit der Burgstaller Jodlerin und Sängerin

Sänger und Musikanten aus dem Burggrafenamt – das Bläserquartett der Bürgerkapelle Lana – mit Klaus Gruber, Kathrin Egger, Hansjörg Tammerle und Thomas Eschgfeller;

die Gaulsänger – Martha Schrötter, Marlene Platter, Theresia Paris, Maria Theresia Rufinatscha, Maria Sulzer, Maria und Alfred Sagmeister; Helmuth Gruber und das Raffele-Gitarren Duo Walter Schönweger und Alfred Sagmeister – waren kürzlich im RAI Sender Bozen; in der großen Weihnachtssendung von Maria Sulzer zu Gast. Die Jodlerin, Sängerin und Mundartdichterin aus Lana – eine gebürtige Burgstallerin – erzählte aus ihrem Leben; von ihren musi-

kalischen Wegefahrten und gab Einblicke in ihren Alltag als Hausfrau und Bäuerin. Mit ihren selbst geschriebenen Gedichten und dem „Andachtsjodler“, gesungen in der Niederlanaer Pfarrkirche – gemeinsam mit Helmuth Gruber – erfreute sie die Fernsehzuschauer. Für die Tonaufnahmen sorgten Thomas und Valentin Ratschiller vom Studio „Redmoon“; Rupert und



Maria Sulzer und Helmuth Gruber

Osmund Zöschg; sowie Klaus Schwarzbach zeichneten für die Bildausstattung.

Verbraucherberatung!

Bürgernahe Information

Am 1. April 2014 steht das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr bei der Mucelle Galerie/Apotheke in Burgstall.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von zwei erfahrenen BeraterInnen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u.z. in den Bereichen

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto
- Haustüregeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht.

Neu hinzu kommt der „ZahnarztFuchs“ (Preisvergleich der Zahnarztleistungen).

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektromog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich bei der Mucelle Galerie/Apotheke in Burgstall.



Verbrauchermobil



PFARRCARITAS BURGSTALL

organisiert ein einfaches Suppenessen für einen guten Zweck. Sie sind herzlich eingeladen zum

Suppenonntag

am Sonntag, den 23. März 2014 ab ca. 9.30 Uhr.

Im Kindergartensaal werden verschiedene Suppen gegen eine freiwillige Spende angeboten. Mit dem Erlös kann Menschen aus unserem Dorf in Notsituationen geholfen, bzw. Hilfsbedürftigen eine kleine Freude bereitet werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



LA CARITAS PARROCCHIALE DI POSTAL

organizza

La giornata della zuppa

Domenica 23 marzo 2014, dalle ore 9.30 in poi, vengono preparate nella sala dell'asilo di madrelingua tedesca vari tipi di minestre in cambio di un'offerta volontaria. Con il ricavato si potrà aiutare alcuni abitanti del paese che si trovano in difficoltà.

Vi aspettiamo!

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Glühweinstand – Danke!

Auch in diesem Jahr war das Glühweinstand der Feuerwehr Burgstall auf dem Sparkasseparkplatz ein toller Erfolg. Aus diesem Anlassen möchten wir uns bei allen Bedanken die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Diese sind Südtiroler Sparkasse Burgstall für die zur Verfügungstellung des Parkplatzes sowie der Firma Gufler Bau für den Transport und Aufbau des Containers, Egon Lochmann, Dani-

el Bertacco sowie Hansjörg Burgger für den Umbau des Glühweinstandes. Danken möchten wir auch dem Förstlerhof, der Crash Bar, dem Wieslerhof, und Thomas Gruber, für die zur Verfügung gestellten Suppen. Weiters Kommandanten Wastl für seine saure Suppe. Ein Dank geht auch an die Metzgerei Zöggeler und Walter Casagrande für's „Fischessen“ und Irene Piock für ihre Hilfe beim Keksebacken mit den Kindern. Danken möchten wir auch dem Kindergarten und den Kinder für

die tollen Bilder welche im Glühweinstand angebracht wurden. Dass unser Glühweinstand auch in diesem Jahr ein Erfolg wurde ist auch der Verdienst aller jener Feuerwehrmänner die beim Auf und Abbau und an den Wochenenden ihren Dienst verrichtet haben. Allen ein recht herzliches Dankeschön. Die Freiwillige Feuerwehr Burgstall bedankt sich bei der ITAS Versicherung recht herzlich für ihre großzügige Spende in der Höhe von 2.000 €. Vielen Dank!

LVH-APA

Auf die Jugend im Handwerk setzen

In Burgstall haben sich kürzlich die Ortsgruppen des Landesverbands der Handwerker (LVH) von Gargazon und Burgstall im Kindergarten zu ihrer Jahresversammlung getroffen.



Dabei wurden die Anwesenden über die wichtigsten Verbandsthemen informiert und das vom LVH initiierte Patronat INAPA vorgestellt.

Nachdem der Burgstaller LVH-Obmann Lorenzo Lavina die Anwesenden begrüßt hatte und den abwesenden Ortsobmann von Gargazon, Christian Reiner, entschuldigte, dankte er den Anwesenden für ihr Erscheinen und die gute Zusammenarbeit. Dann übernahm Bezirksobmann Mathias Piazzi das Wort und informierte über aktu-

elle Verbandsthemen. Er stellte fest, dass die Mitgliederzahl im Bezirk stetig sinke, sowie die Zahlungsmoral der Kunden. Er hoffte, dass diesen Entwicklungen schon bald entgegengewirkt werden könne. Positive Erfolge erzielten hingegen die Südtiroler Nachwuchstalente bei den Berufsweltmeisterschaften „World Skills“ in Leipzig. Diese Ergebnisse würden zeigen, welche Qualität und welchen Wert das Handwerk in Südtirol hat. Er gab auch Information zur neuen Garantiegenossenschaft GARFIDI über die es für Betriebe einfacher möglich ist, Kredite zu beziehen.

Anschließend informierte LVH-Mitarbeiter Andreas Innerhofer über das Patronat INAPA. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung des Landesverbandes der

Handwerker, die im Bereich Fürsorge und Soziales arbeitet. Handwerker können sich hier Informationen und Unterstützung bezüglich Rentenbeiträge, Überprüfung und Richtigstellung der Pensionsjahre, Familien- und Mutterschaftsgeld, sowie Nachkauf von Versicherungszeiten u.a. einholen. In der abschließenden Diskussionsrunde sprach Bezirksobmann Mathias Piazzi die Lehrlingssituation und die Jugendbeschäftigung im Bezirk an und animierte die Anwesenden dazu, sich darüber auszutauschen.



Ortsobmann Lorenzo Lavina

PFARRGEMEINDERAT



Aktion Fastenstrauch

Die Pfarrei Burgstall möchte heuer mit der Aktion Fastenstrauch die Fastenzeit bewusst und aktiv mit den Kindern und Familien gestalten. Am 1. Fastensonntag werden Zweige ausgeteilt. Sie fangen bis Ostern an zu blühen.

Dies kann ein Sinnbild sein, dass in der Zeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag und darüber hinaus etwas in uns wachsen und „blühen“ soll: die Gemeinschaft in der Familie, der Glaube an Gott oder ein anderer selbstgewählter Vorsatz. Jede Woche wird zusätzlich ein Spruchband, ein Symbol für unseren guten Vorsatz dazu gehängt. Die Pfarrei teilt dazu Vorlagen zum Basteln aus. Dieser Weg zur Blüte und Fülle kann durch das Schmücken eines Fastenstrauches, an welchem sich die ganze Familie gemeinsam beteiligen kann, begleitet und sichtbar gemacht werden.





Ich vertraue dem,
der meine Ernte schützt.
Posso fidarmi
di chi protegge il mio raccolto.

Raiffeisen schützt meine landwirtschaftlichen Kulturen von Beginn an. Mit der Hagelversicherung ist meine Ernte optimal gegen Frost-, Hagel- und Sturmschäden abgesichert. Im Schadenfall erfolgt die Abwicklung schnell und zuverlässig.

Raiffeisen salvaguarda le mie coltivazioni sin dal principio. Con l'assicurazione grandine, il mio raccolto è protetto al meglio dai danni da gelo, grandine e tempesta. Inoltre, in caso di sinistro, posso contare su una liquidazione dei danni rapida e affidabile.

www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in die Produkttheke, erhältlich bei den Raiffeisenkassen. Messaggio pubblicitario con finalità promozionale. Prima della sottoscrizione leggere attentamente i Fascicoli Informativi disponibili presso le Casse Raiffeisen.